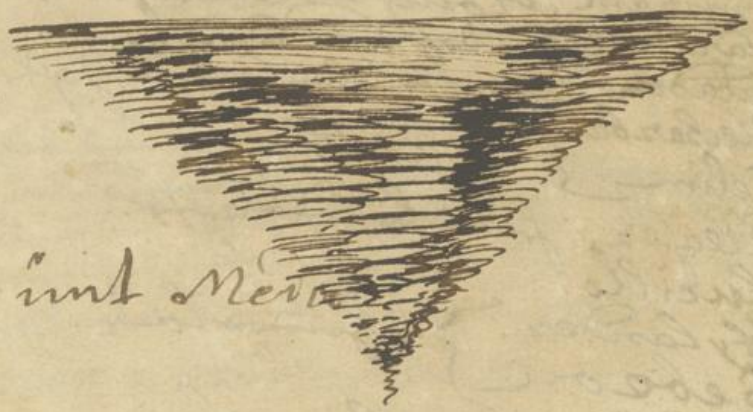
Tragoedia.

Gemandt:

Der vom Christenthum abgefallene und dazu wieder erhobene Andronicus.



Jahr und Mon

Die Comoedia hat mir gegeben Mon.
Johan Adolph Eck ao. fraunkfurt
am Mein.

WIEN STADTBIBLIOTHEK

Actores.

1 Irenaeus. Vater.
2 Parmena. Mutter.
3 Andronicus. } 3 Söhne.
4 Pantacatis.
5 Veaniscus }
6 Tesbio. ein Diener.
7 Carbejus. Bruder Irenaei.
8 Ismael. Hofmeister.
9 Sultan. ein Jelangrer = Bruder des Andronici.
10 Leander. ein Pilgram.
11 Amizam. König in Arabien.
12 Harindena. dessen Tochter
13 Saladin. der vornehmste am Hofe.
14 Mecharbal } 2 Räte.
15 Selim }
16 Eleazar. Jüdischer Rabbiner.
17 Lucillo. } 2 Zimmerleute.
18 Hylander.
19 Sebeon }
20 } 2 Gerichtsdiener.
21 }
Trabanten. Diener.

Actus 2. Scena 1.

Saladin solus.

Saladin. Die Götter, wollen mir mein Vorhaben zerschmettern, und ich dieses solbringen mögte, welches ich mir vorgenommen, der meinem Könige Ehre ich keinen grösseren Schaden zufügen, als wenn ich die Jugend von der Christen verführe, zu unserm heidischen Glauben bekehre, es ist eine alter Christenfrau schon lang in meiner Gewalt, mit nahmen Sulban, welche ich überredt, daß sie mehr der Christ. als heidischen Glaubens zugethan sei, und daß ich mir vorgenommen hätte, heimlich wie mein der Christenkinder zu pflegen, damit ich nach mein Gefallen wünschen, andacht Christlichen Kirche. Es glaubte solches, offenbarte mir auch, daß ein egyptiers in d. Hauptstadt Memphis einen bösen Freund mit nahmen Irenaus hätte, welcher alles geld und Gut pflag, sonder von der Kirche mit höchst Leibs Leben bestraft worden, bekam ich mir einen dessen, nach d. Geld und Gut fragen ließ. und dieses solches fortgang haben, ob ich viel mein Leben lasten. Ich bin Saladin, gehe behutsam, damit d. Sache fort, und so mir nicht ist, so hoffe ich schon einen von dieser Christ auffrer Kommen, doch dem Rath nicht ist zu trauen, ich will mich zu ihm machen.

Scen. 2. Leander. singend auf.

Saladin. sage mir, was singst du Jude?

Leander. ich singe ebendjenige, was ich trage, ich lobe und trage des Kreuzes Kraft ob a. so es einen bekleidet.

Saladin. ich wünsche dir, daß dir der Kreuz aufkomme. was machst du mit der Kreuz?

Leand. die Christen pflegen es am Halse zu tragen.

Saladin. das ist wahr, das ist Christen, der Kreuz hange am Halse, als du. halse am Kreuz, es ist sonst keine ein Christ, der es nicht bei sich am Halse trage.

Leander. wenig ausdenken in Egypten sein, so es christl. Gesetz haben.

Saladin. wie Feuer ist aus?

Leand. es aus einer halben Jahrzeit.

Saladin. Es wird mir eines Edlen Geschl. genung sein. Gib her eins?
Leander. D. Hl. Geist mir, der es geldt für Leander o gültig
Saladin. wird doch d. Pfaff a. o viel gebracht.
Leander. Die Leutten halten es wohl, ist er dann ein Ungläubiger, warum Pfaff ob?
Saladin. Ein arger Vogel!
Leander. Es hält ihn sonst ob.
Saladin. Für Ke ist mahl o.?
Leander. ein heiliges falsch Gesang für die Zauberei.
Saladin. Zauberei mit Zauberei d. Teufel, ist d. o also. [illegible]
Leander. ist er ein Christ, so sol er d. Christen keine solche Mucher anthun,
ob ist ein hochgezeitetes, abergläubisches
Saladin. so seind d. Christen, so Ständl. ist a. an. Glaube, er lest sich in alle fallen führen.
Leander. Raucht er ein heiles Bild von dem Leib Christi.
Saladin. Wo ist d. Gott bei Eure Feind, wie bei d. Türken die Wahre.
Leander. O so wolfeil, wie eure Glaube, wie unsere.
Saladin. Wer folgt mit diesen Pfeilen aus d. Flugen zu fliehen?
Leander. Hinan Gelbt man d. Gebeht d. Jüdtes Gelächter ein.
Saladin. Gottes Sünder dich.
Leand. Was? ist die Stimme des Leuth o ein Gott wohlgefälliges Wesen?
Saladin. O ihr Abgründen, die ihr d. Gebeht Gelbt, wie d. Rauch die Sünd.
Leand. eure Gottlose Zunge Straft Euch, d. ihr Stein Christ sind.
Saladin. Falt mit solchen Worten, [illegible] so o helfbarlich, so nicht wie
d. mir bisher o an Lüst, sondern an Gelegenheit zu Leuten gemangelt hat.
Leander. So begehrst er d. Leuten zu erwerben.
Saladin. So sey d. Stand so wirt er stirbt, bin ich. zu Feind.
Leander. Du wirst, d. mein Gott ist, ab mein Gott zu gleich
Saladin. als wie ein wirse Kuhmen, ich halte es mit d. Gottseligen.
Leander. Dafür ich wohl. Die Sünder ist Christ lieber als d. Pfaffen.
Saladin. Die Manier zu bethen, die Kirchen Gebräuch d. Lehr
der übrigen Gemüthen des Hochwol. Rom ein aufrichtiger
Gemüth [illegible] nach.

Leander. Wo mer hat d auf, bis Sterbe mit gebogenen Knie.
Saladin. damit sie wirdt von Gott seid.
Leander. d mit aufgehobenen Hand.
Saladin. auf d sie d erste bey Zum ausgang wird.
Leander. bald bedrey sy mit aufgestreckten armen.
Saladin. da mersten sie d gebeht und Klaffteren auf, od. probieren, wie
sie sich mit d. Zeit an d Streich schicken können.
Leander. zur Zeit fallen sie auf die Erde.
Saladin. da lasten sie d Himel, weil sie ihm d Angesicht wendig sagen.
Leander. bald klopfen sie an die Brust.
Saladin. o d ich die Faust wäre
Leander. fornachlegen sie die Arme Kreuzweis an die Brust, nihmand. und
begrüßen die Mutter Gottes mit einem rosen Kranz.
Saladin. u sagen ihr einen guten Morgen. ich habe genug, hier hast du
ein Ferchung, ich will die liebe d. mich als d. Gebeht bezahlen.
Leander. dieses ist ein arabischer Schlag, ich fürchte m. Herr wird diesen
unverschen streng anhören. ich will mich gen Himel machen,
damit ich p. lästerungen o. a. des höchsten Zahrn aufhinge lade.
amen. ich bedanke mich u so fahre in wol. ab.
Saladin. du auf. diese Sachen, so mir wird zum bedeng helfen, will ich morgen
bald eine gute nacht geben; ich wunder von Morgenfuer Jungfer
wird, wenn ich d jenigen nachfolgete, was er mir gelernet hat.
ab. es kommt hier, mein Saladin, passe d. Netz, u Garn, wen du eine
Braut erjagen willst. tritt an die Seite.

Scena 3. Irenaus. Carmena. Tesbio.

Irenaus. d. jungfer steht wol, q sagt, d Irenaus nur 3 Kind. habe.
Carmena. welchen unter ihnen haltet ihr vor 2.
Irenaus. ein jed. hat 2 Schwestern bey sich, nemlich die Vorg u liebe.

Saladin. Dein nur die Schuld verjage, auch Schwester fragen.

Irenaus. Die Liebe bewirkt d. Vater, die andere Schwester frist. Hertz ab. bider
wachsen mit d. Schwester auf, o dieses sie a. auch ihrer Schwester
machte, als sie Eltern an mir Vater, ob sie die Bruder finden.
Tesbio, hole meine Kinder zu mir damit ich Ehrsucht, was sie g.
bewirkt haben.

Tesbio. alsobald zu Fl. solches geschehen. ob hier Kommen sie umgerichter.

Saladin. Nun soll mir ehr verleben, als seine Braut verlassen.

Scena 4. Andronicus. Pantagath. Teaniscus.

Pantagath. Liebster H. Vater, gleiche H. Mutter, Gott wolle euch gesund erhalten.

Teaniscus. Treuester H. Vater, fürsorgliche H. Mutter, ob ist eures angenehmen,
als mir euer Befehl zu leben.

Saladin. Durch d. Götter Gnade, ist der bald ein Vater ohne Kind werd.

Irenaus. Ach a. wolle d. Himel gnädig sein, ihr an. liebes Kind.

Saladin. Nun bin ich ein vollkommer Bräutigam. Ob. wunderliche Dinge, o schon Gestalt.

Andronicus. ich bitte euch gesund sein liebste Eltern. im übrigen
habe ich mir, als ihr gehorsamster zu befehlen. Gott
Parmena. mehrst sorgfältig gedanken, etwan hier langer leben zu stets geh.

Irenaus. Sohn Andronicus, gib mir der Kind Freude von Sauer
des Leibes gegangen, ein etwig zu Kostbar, der ich habe dein
alter zu gefallen, sie mit allen Lustbarkeitsbewegungen wol Schon.

Andronic. die Freude d. Tugend einerlei, ist eine jed. schon
Gottsch., der einen Vater als aufrichtig.

Parmena. O Trost bleibende Hochzeitung.

Irenaus. Sage mir Pantagath, wie hast du die Andacht.

Parmena. Sage ob mir liebes Pantagath.

Pantagath. die Gottseligkeit ist zu allen nützl. Dinge, es d. a. bc. in
Wort daraus zu machen nothwendig ist.

Andronic. Beständig zu schön.
Irenag. Xeaniscus, was sagst du dazu?
Xeaniscus. ist der Andacht zu allem nützlich, sonst grobisch in eus. Brunder
Doctoren gerechtfertigen.
Saladin. ich abfall daher, das d. betrüg zu allem viel nützlich ist.
Parmena. d. rim bekhrt, wie man Gottesfrch. gegen Gott, d. auch ab gegen seinen
Eltern sein soll.
Andronic. So hab ich Beständigen
Irenaeus. aber d. Knab ist, sista d. grist. dise in d. Rin d. jüngen, Knabl
im altro a. die Kuchen
Xeaniscus. dorortigen fast in der mercklichen.
Irenaeus. wann Xeaniscus.
Xeaniscy. die Kriel sie nur an selbs leib mercklich im übrigen ab sippigkt
fisch sein, das christ wol angefangen ab übel gewendet
Andronicus ihr fastnacht, was ihr selbst seid, wenn an frem zu wisen werd
zeit einfältige Gemüter.
Xeaniscus. wie wolreichende rose Blum o bischt zu einer distel werd.
Pentagalth. noch wenniger auf einem Weidenstuden ein Haagen
Xeaniscus. d. Knabl, gli einem Kreuzes Übel geschneidet werd, Blum
o oder geschaf des bruch zebogen werd.
Saladin. das ist o wahr, der wird bald o sein, d. wo gut ist.
Irenaeus. hast du gehört ~~[illegible]~~ Andronic?
Andron. gehört zu wol Beständ, die Hartsinigkeit des Beständes, hurid
~~[illegible]~~ Haupt, als die bist Kling.
Parmena. wie sie fleißig zu gehorsam sol ein Kind gegen s. Eltern sein.
Xeaniscus. Wehmuthe als d. Stuen auf d. offenbaren Ort.
Pentagalth. bleibt. als d. Gefiel d. Petrus, sol sein wil auf der
gebietender Zirl fleichen.

Andronicus. durch Tule stimmt Lipporu. u. Acheron wolt ich aufsuchen.
Vatter zbosst u. sorgen.

Irenaus. woran erkennt man die Schamhaftigkeit?

Pantagats. ds sie niemahls bey fundt wird.

Veanisius. gleichwie d. himel farb niemahls bleibt, sondt allzeit
so er offtes stehet lapsst blau scheint.

Parmena. es mag doch der Jungfrau sey.

Veanisius. bey d. bösen bösse, u. bey d. guten guter. in d. Rosshaut
wird man spirach, u. in d. müler weiss.

Pantagats. Ein jedes wesen hat materie einen menschen zu bey sammen
zu bestehen, ohne es so fehl, so gerichtet doch offtmahls.

Andronicus. die erste farbe d. unschuldigen aufrichtigkeit gezieret ein
jedes Vatter u. kind.

Paladius. bald wird es durch mit einer andern Sinnel überstreichen.

Parmena. es für einen Vatter studiret ein mässiges, als für eins in
jedulteiges Mensch.

Andronicus. ich Vatter, u. sie freund Cathejus.

Irenaus. es sagst d. Vatter.

Andronicus. Kommt u. sie besuchen. er ist fortzehandt.

Scena 5. Cathejus.

Irenaus. wil kommen ich erhalte freund Cathejus. ich kommen ich singe

Cathejus. sie a. liebster ich Vatter, sie ich mein freund ich zogen ist.

Parmena. wie so? u. sie. gutes gesundheit

Pantagats. Dein gute gesundheit ist mein eine arzney.

Veanisius. u. s. gleichförmig Kreut mein lobt.

Cathejus. Vatter, er nähert bald die grosse ich Vatter.

Irenaus. bald wird es a. die gräuter ich Vatter leider nähert.
aber es für in a. gemeiner d. stand begleitet ihn in
dieses land sagen?

Catbejus. Weil mich d. weg ohne d. ~~weg~~ Memphis in Egypten werden gebracht, habe ich so schwer entwerfen ~~or~~ ihr. Vatter zu sprechen.

Saladin. Und es ist eben recht.

Parmena. Ist ihm d. weg so beschwerlich geballen, so wird er uns noch etl. tage schenken, u. er uns bleiben.

Catbejus. Diesen tag, gebricht es ihm, so werde ich wied. m. Abschied nehmen.

Irenaus. aufs eilichste wird er uns diesen tag schenken, ab warum will ihr also sehr von hier?

Catbejus. zu viel Zeit habe ich bei mir Reise angewendet.

Irenaus. lieber hatte ich ihn so hochen, als so geschwinde ~~Gehen~~. aber doch ist er auch u. zu rechter Zeit alhier ankommen.

Catbejus. hat mein Vatter was ~~zu befehlen~~ ~~zu befehlen~~ dieser Stadt, so hat er zu befehlen.

Irenaus. ihr unterdrest den Glast uns ein wenig.

Andronicy. wir folgen unsern rechtmäßigen Herrn.

Parmena. Andronic, lass dies d. ihr. Vatter bald zu ihrem aufbrechen sein.

Andronicy. ich werde mein bestes thun. ab cum Pand: Xean. et tertio.

Irenaus. Hr. Sohn, ihr Vatter, gibt mir viel zu sagen.

Catbejus. welcher? ~~Hr.~~

Irenaus. d. rest geborsam?

Catbejus. wie so, ist er d. ungehorsam?

Parmena. ihr Bruder so gehorsamer sein.

Catbejus. was war eine Sorge verursacht d. unser Volk?

Irenaus. er ist, sag ich wahrhaftig, u. unter solchen Jüngling steht es übel an, zu Hause, als ein Stadt Haubter, da was d. Schwerd der wird dienen, ein fliehendes ab bleibt frisch u. gut.

Catbejus. ich bemerke a. da ich mich sonsten von d. ~~Fertigen~~ tragen wird, als wenn er zu Hause in ihr. Mutter Schoß sitzen bleibet.

Irenaus. da an. Andronicus bisher von dem Glantz d. Tugend schimmert, hat

meiner Vater schuldigkeit verzaget, Wolt er dise Heurat so
ist er. Mich ein darbei auch bezahlet.

Parmena. Was wird ihr ab in d. Fremde die Gulden haarlocken d. Bubend

Cabbejus. Ein weiser Apollo, ein schamer Hertmeister muß ihm zugegeben werd.

Frenatus. Was ab nehmen wir ihn hie, wolestu herum

Cabbejus. Es wird ja taugliche in einer solchen Stadt zu finden sein, man
nehmen d. Sohn Syri.

Parmena. Einen wol lustigen zu ledigen.

Cabbejus. Betrauen ihn dem Dramio.

Frenatus. Einem wolgeschickten im lam.

Cabbejus. Was halten ihr von Philippo?

Parmena. D. ist ein Pfifer, ein doppler, gehenker hasse, alß alle ander laster.

Cabbejus. ist Cubiculo ein dapferer jungling?

Parmen. Er ist ein jager, ein geselet sich zu d. verlesten.

Cabbeius. Weil ihr so arm an Wollerinnen leuten sind, so viel wolfen an Ismael sitzen.

Saladin. O d. wer argus wäre, so wol zu hören alß zu sehen

Frenatus. aus d. Reich arabien, ein rind d. gedachten Mauren Rosse.

Saladin. daher bin ich auch

Cabbeius. Er ist fleißig zu d. andacht sehr ergeben.

Parmena. Seit er im den Pfung bezirdigen Könen?

Cabbejus. Er ist standhaftiger, alß eine Mauer, ein sitsamer alß Dido gesell.

Frenat. Was Cabbeij lobt, kan niemand unfallig sein.

Saladin. noch viel stringer die Geligenheit, sie mitt an der hand gibt.

Parmena. Wie wird er sich ab bezeldt lassen?

Cabbeij. Er dingt O, sind was man ihm gibt, er strickt gar eine gutsher.
Zeigt.

Frenat. Nun sinde ich mich sorgen frei, ein auf sanft auf. Klagt, ist
Vatter, ich bitte, er wolle, sobald er nach hause gelangt, d. Ver.

Ist trochen Ismaël mit gepistor brieffen zu schiffen.

Calbeij. Diser tag, sobald ich nach hause komm, will ich ihn abfertigen.

Parmena. Ewer bfrind und d. H. Vätter Heyl. Geschicht.

Calbeij. gar o, d. was ich thu, ist o ungeschr. alß m. Schuldigkeit.

Frenaig. Andronicus Rom. Kay. Sien: 6. Andronicus u. Testio ein.

Andron. was bleibt m. H. Vater?

Fren. du solt alsobald d. Vaterland räumen.

Andron. was hab ich d. Schuld?

Fren. ab mir nemahln d. Haus m. Vätter u. angestelter ordnungen mitbelasten.

Saladin. d. gleich ist a. freude bei mir zu hause.

Parm. Andronic, mache dich fertig auf die reise.

Andron. wohin d., u. was soll m. Strafe sein?

Parm. zu Arabien solst du ziehen, des landes gebrauch, u. des volcks sitten zu erlernen.

Frenaig. d. H. Vätter hast du zu danken, d. dir einen so gelinden gefährten anbefohlen u. schicken wird.

Andron. ob es schon schwer fällt, d. Vaterland, u. d. liebe Wolthaten anwisungen zu verlassen, so kan doch die schmerze einen wolgezogenen Sohn in leistung des Kindt. Gehorsams nicht allein im Vaterland sein, ich bedanke mich H. Vätter dis. Vorsorgfalt.

Calbeij. M. Vätter Andronicus, ich bin allzeit willig, euch mit rath u. that an die hand zu gehen, mir ist von herzen leid, d. ich so ungeschr. zeit bei euch bleiben, sonder angeblick m. abschied nehmen muß.

Parm. Nun sohn Andronic, du must dich reisfertig machen.

Saladin. ich bin schon fertig.

Calbeij. u. so nehme ich an. unwilligen abschied, ihr leben sämtl. wol.

Fren. kan ich d. mit bitten o. so viel zu wege bringen, d. er noch einen halben stund bei uns bleiben wärt.

Calb. diser zeit hab ich mir. keine rechnung m. adieu. abit.

Frenaig. ach ich ein frauer Meister d. Zeit ist er fahrt wol liebster Calbeij. ab u. Parm.

Andron. Sage dem Schneider, er soll mir das Kleid, samt dem Mantel auf übermorgen
der Schermacher ob die Stiefel auf morgen, und der Waffenschmied seine
und Röcher in beständigkeit halte, damit es alle unser Zeug der Reise
nothwendige sachen aufs fleißigste seien.

Tespio. Es soll geschehen gn. Fl. abit.

Andron. Was soll ich heutiges auf Ehre des Vaterland, auf Ehre der Angesichts unser
Ehre in der Feind, als ein irrendes Lämblein herum laufen
auf Holz bedürftig? Schmerz; ach mein Andronic, du bist zu feig,
so du tapfer bist, hingegen klar ein zaghafter a. in s. rigen
Vaterlande ein Bestiftner genennet werd. Ach was für ein
grimmer Schwerd angsiget m. Herz, m. Augen schwitzen,
der Himmel donnert, und wird vor mir unsichtbar. Ach halt
Andronic, die Wolken, sind ein bedeutiger Comet, so fortbrei
der gewisse, was will mich auf Ehre dem Vaterlande und ge
ziemt, so ich es o selbst thun, verjagen. abit.

Saladin. Wolan Saladin, die mir richtigen Nahmen zu machen, muß
auch Ritter an dich nehmen, desto andere als ein Mantel, welchen man
ziehen wo der Wetter Wirbel fällt, nach dem Wind hängt. Hier
muß Ismaël s. weg, der Pirlinger s. Andrgang nehmen,
und mir der Zorn s. Nahmens ein Ehrens ablegen. der Last
eines glückes Ausgang ist bestre, als die Könige der
gern, welche ihre Zeit so verlangt. machet dich auch
Saladin, umbgürtet dich mit der Pflicht der Ritterschaft
Kleid, harnischt der Schild der Christenheit. mich
dünkt ich hör jemand Donnern. Ismaël, Ismaël!

Scena 7. Ismaël rien

Ismael. was für eine Stimme mag mich außbleiben wie in diesem
Wald mit nahmen nennen?

Salad. Ismaël!

Ismaël. Meint er mich oder einen andern, d. a. also bricht?

Saladin. Ismaël.

Ismaël. ich bin mit gutem glück, u dahin unbekand ahier ankommen. ob er noch

Salad. seid ihr einmahl da, ihr des andronici eintzige wünsch?

Ism. aber hat er. Auskunft entdeckt.

Salad. da. d. ich bald sein werd. d. arabischer Ismaël, q mit andronic ahßein

hoffnung in arabien Christen stel.

Ismaël. d. bin ich. ob warum bricht er mir zu? (bringen Kundt.

Salad. ich ging ihn fleißig entgegen, damit ich an. K. dieses beschaffen

Ismaël. ich erkenne mich eigen eitere hoffnung hoch erfreut.

Salad. u auf euch richt alle an. hoffnung. Was wird dieser bericht.

Ismaël. es ist Cathejus hand.

Salad. u dieses ist meine

Ismael. O reiche mir ich sterbe.

Salad. diesen reich stein hab ich lang gesucht u. waffen dran zu flicken

Ismael. O reiche mir, ohnmacht, wo kommt mir zu hülff.

Salad. hast du noch so genug, du wunder hund, du bemühst dich umsonst

mit d. fünfen d. tod von dir zu stossen. bin ich d. also Ismaël

q. überwunden die braut einsamlet, Saladin hat überwunden hat

überwunden u. ist todt, Ismaël ich lebet noch. so bin ich

ja ein erschrecklicher mir. eigenen Dauben. an dieses kreuz

will ich an. andacht aufhängen, u mit dieser

Angelen will ich d. flüchtiger glück vor stellen, d. wolff

muß sich jetzt mit d. Faßhahl bedecken, damit er so roh

kommt wird. mit diesen hut will ich an. betrug ein ende

machen, u mit diesem kreuz der gefahr umkehren, nun

sehe ich den Ismaël, d. da liegt, u ich bin ihm anitzo gantz

gleich.

Scena 8. Andronicus. Pantagath. Tespio.

Andronicus. dieses gehori Rau o wirt von hin / Verstörung haben.

Tespio. Hier ist ein todter leichnam.

Pantagath. findet man zeichen eines todtschlags an ihm?

Tespio. die gurgel ist ihm abgeschnitten, u. unter d. brust hat er eine stich.

Andronicus. Auf gut nun Ismael o a. unter die Mord. Jerusalem wärt.

Tespio. wir wollen auch d. mit blut bestreiten weg nachfolgen. aber
ich sehe keine spur.

Pantagath. last uns d. todten etwas genauer betrachten vielleicht findet man
etwan kleine zeichen, wer er ist.

Andronic. ich sehe o ein faer, als Christ an ihm wäre, nach m. bedünken ist
er ein barbarischer Vandal. d. er hält s. bloßen säbel noch
fest in d. hand.

Tespio. es gehet uns d. leichnam an, wir wollen Ismael entgegen
gehen. Ismael Ismael. es nahet sich niemand.

Pantagath. wir wollen d. wald bestens ersuchen.

Tespio. es ist alles a. o gut, mit d. gesellschaft sich in die gefahr zu be-
geben, wir wollen es unsern Gr. Fl. zu wissen machen wir sind
bestens hier von Urtheilen können.

Pantagath. ich sehe dort jemand auf uns zu kommen. es sein gewiß die Mord.

Andronic. last uns d. todten leichnam ein wenig an die seite tragen.

Pantagath. auf wie Rau dochin Mensch solche grausamkeit treiben, ge-
wiß. muß er von Tyrannen od. Tyrannen gezeugt sein.

Scena 9. Drenay. Parmena Scaniscus.

Dren. Sag. Pantagath, was machst du hier allein, wo ist d. Gesellschaft?

Pantagath. Sie tragen einen todten Cörper an die seiten.
Parmena. Was für einen todten Cörper?
Pentag. Seind unbekannten, doch frisch ermordten Menschen.
Grenay. Ist d. H. Mond. o in Sandschaft?
Pentag. Bis hero noch o.

Scena. Andronicus u. Tespio.

Andron. Allem ansehen nach ist er ein Saracenen. Er führt einen halben Mond auf seiner Hand.
Gren. Es wahrhabe bald auch die Gräuten unsers Landschaft zu Ende. H. Tabor gestraffen werde, d. Sinnel ohne Gott Bekhent, ist Ehr. Grabs würdig.
Parmen. Ist sonst man er von Ismaël.
Tespio. Er mag sich wol d. Gnade zu flehen, hinter die Bäche Abrahams Lab. Bestet und ersten.
Gren. Ismaël.
Parmen. Ismaël.
Andron. Ismaël.
Pentag. Ismaël.
Kearise Ismaël.

Scen. 11. Saladin an stat Ismaëls.

Grenay. Wen sehe ich dort, er ist Ismaël, od. kein Mensch. Gott nahe, es ist selbst.
Kearise H. Vater Abraht ihm zu.
Grenay. ich unter stehe mich Klaüen
Parmena. warum d. in einer ehl. Nacht ist o. Gott zu sein, fürchtet ihr
vielleicht eine Beleidigung, ist verwirrtes o Zeuret wie o, ist er
ab den gottlosen, so habe ein rechtes Kleinod.
Kean. er plagt die Armen Christ ab einand. ab sonst ist er ganz
unbrüchig. Höret doch an. H. wer seid ihr?

Pantagath. Begönnt uns auch wenigst unser Augenlicht.
Parmena. D. in himlischen betrachtungen vertieft ist, hat in d. mensch. wend. Augen noch schon
Pantagath. Er steht so still, als ein gegossenes Bild.
Tespio. ich habe oft zu hause nächtlicher unter alten leuthen gehört, daß ein sol
chen durch. nahmen stan aufgerichtet wird.
Grenaz. erschr. gleichsam einer Rede ohne stat, ein rad ohne grund, wer weiß ob ich
Tespio. er muß Ismaël sein hört ihr o Ismaël! er frischt er regt sich,
u. wegt seine Augen
Saladin. wer mich gönnt mir die himlische freud? wer stehet mich auf mein Radt
Parmena. es hat ihr zu stehen gebeht getrieben.
Saladin. Meiner Andacht u. Gefahr.
Pantagath. es war eine Gefahr.
Saladin. ein wütender Mord. hor als ein grimiger tiger auf mich zu
als hülfte mich gebeth, u. Kraft der heil. Kräuter bei ihr zu stillen.
Grenaz. die gefahr stan o grösser zu als die andacht.
Parmena. hat er die Mordthat an diesem Menschen, q. hier gefund wird d. vollbringen
Saladin. seine hand noch laub von blut
die Mordsichtigkeit des Feindes hat a. auf d. feindes grausamer Plan in d.
Grenaz. hor d. böse feinde geistl. sich er Ismaël, d. Aug. u. Geist des Cathejus.
Saladin. Wol er gewiß Grenaz sein. hier habe ich einen brief d. wird ihn sagen wenig bin.
Grenaz. dieser hand Brief ich sehe wol.
Saladin. ich hab einen Brief, d. bringt o laut zu lesen.
Grenaz. seine erste bitte ist meine zu gebieten.
Saladin. d. selbe zu bekennen, u. zu bedrauen hat mir Cathejus befohlen.
Parmena. in rigor sichtbarkeit wie er o selb aus d. Brief anhor.
Grenaz. in tiefsten ochsen von Blut unter s. fuß u. Degen auch.
Saladin. in solcher bei mein einzig mehr gelesen wird.
Parmena. Andronicus, er plange auf d. Ruinen d. Hoffnung sein.
Saladin. ist dieses mein Andronic!
Andron. ihr ganz und gar.

Frenaeus. So gehet dir zu d. Frechtmeister, u gehorcht ihm in meinem Sonderheit
als d. Vater. Geht hin u führet euch gute weis. es ist Zeit.

Saladin Andronic u Tespio ab

Parmena. Ach Frenaeg, wie schwer ist mir m. Herz.

Frenaeg. Gehet euch zu Frieden, liebste gemahlin, dieser fromme Freund Gott u alle
Dingen befiehl. so viel lob als wahrer sagt Albejus von ihm, mässig, sittig,
weis, wolerfahren, u. jauchzen kaum lobe u stiegt.

326

Ismaeis. Ach Vater, ist Ismaël a. ein Christ.

Frenaeg. Laßt dir es andere träumen.

Sultagath. Dieses ist ja o d. mörd.

Parmena. Bewirkt diese angenehmste Gedanken.

Scen. 12. Tespio. Saladin u Andronicus.

Tespio. Gn. Fl. es ist alles schon fertig. Sie können Ismaël mit Andronic ihres abschied geben.

Frenaeg. So müssen wir da scheiden, liebster Sohn.

Parmena. O verfluchte Gestalt, welche m. Orte Elende.

Frenaeg. Ich bestehe dich Ismaël d. treu u Glauben, g. d. Christ. gute schule an
zeigt, da du mir diese Hand wieder zustellst, da anbefohlene Kinder
übel vorzustehen, ist a. ein mörd. Stück.

Saladin. An m. Fleiß soll es o. mangeln, zum Zeichen Christ. u. d. heil.
Christ mit gebogenen Knieen.

Frenaeg. U ich dich, zum Zeichen m. getreuen Liebe, mein liebster Sohn
Andronic, weil du ja von hinnen musst.

Parm. Unter einer sterbenden u Weinenden Sohn ist einer sorgfältigen Mutter
ein Kleiner unterschied.

Frenaeg. So nimmt ich dich zu Gast u Land Gott zu einem geleitsman. Glaubt
Dienstes, so gedenkt, da es gewiß einmahl d. letzte sein wird, von diesem
Vater Kanst du wol, ab von Gott o mehr scheid.

Andron. Keiner von beid soll aus m. Herzen Wegnehmen werden.

Parmen. Laß dir lieber, Hoffnung u Glauben d. mütterl. Wegzehrung sein.

Frenaeg. Vor allem, so du Kanst, verfrage Sultan, m. Freund, g. in Arabien, so
lang u hart gefangen liegt, ich will Kinder u Weib stand, Sonnen,
einen so guten Freund zu erlösen.

Andronicus. Dieses soll mein erste Sorge sein.

Irenaus. Zu gutem Glück will ich einen jedes ein Kreuch stehen, ob das grosse Weib mich in mein Gemachlein behalten.

Parmena. Lasset euch eher an das Kreuch anmachen, ehe ihr dasselbe zerlasset.

Saladin. O Frauen! Tugendstandhaft. es Kommt schon d. Abend, lasset uns fort, weil es seine Nothwendigkeit!

Irenag. O traurige Nothwendigkeit!

Andronic. Leben wol H. Vater, H. Mutter, u. ihr mein liebe Brüder allein!

Irenag. Leben wol mein Sohn Andronic.

Pantagath. Liebster Bruder. Leben wol.

Xeniscus. Es Thun ich dir auch die Hand geben als deinem Handwerksmann. Leben wol treuester Bruder.

Parmena. Leben wol mein Andronic.

Irenag. u. du mein ebenbild Ismaël, nehme dich als dein Irenag gebieth. wol, fahre wol Ismael. Ihr Sohn d. Kreuch ist dir entfallen, Terpio hebt es auf. Ach Ach. was ist das für eine Bedeutung?

Andronic. In Arabien will es recht aufheben. ab mit Saladin u. Terpio.

Irenag. O das ich Königl. Kinder hätte nach ihr zu langen.

Parmena. O das es o der Sternstreich noch Untergang erlitten. so ist mein Andronicus von hinnen. o alzugrosser Schmerz!

Irenag. Gehet hin ihr mein liebe Kind. ich will mich hier noch begeben in Schlaf, ob ich die schwachen Kräfften mag abwart.

Actus 2. Scena 1.

Saladin u. Andronic.

Saladin. Auf das hinnen u. glücklich wolgefallen sein wir nun mehro in Arabien angelangt, nun frist Saladin f. Andronic willkommen sein.

Andron. Saladin! es bleibt d. Ismaël

Saladin. Führt euch Andronic, mich so andres zu nennen als Saladin.
Andronic. Ist d. Name Ismaël allhier verdächtig.
Saladin. Wenn ihr mir, ja mir eigent gleich liebt, so behaltet euch dieser Namen.
Andronic. Was ist aber die Ursach?
Saladin. Ein Etwas, da ich ein Christ worden bin, u. da es d. arabischen Geboth
Todes zu wird ist, sich dessen öffentl. mehr zu lassen. Deßhalb
will es mich u. sich selbst erhalten, so nenne er mich so andres.
Andronic. Ist es also, so wird ich mich schon zu halten wissen, damit wir sicher sein
d. ohne ihn zu leben, ist mir ohnmögl. Wie wird es ab mir er-
gehen, wenn ich öffentl. mich von einer nachfolgen Kri bekennen wird.
Saladin. Das ist Pflicht einer Christen geboth. Ab der wirkliche Glaubt dieser, da zwar
an d. Fundamente unsers Glaub, jedoch in Geheim zu gelassen wird.
Andron. u. Frewen.
Saladin. Wird Gott die Gnad ohne Erkenntniß Christi niemand mitgetheilt.
Andron. Es ist ja gegen d. unsrigen, so viel ich weiß, o grausam.
Saladin. Unsers Glaubens ist er ein Todfeind, ob er schon Christ sich zu sagt.
Andron. Was Rath, liebster Saladin?
Saladin. Wenn Andronicus so wol in Wahr, als sie s. so wolt ich bald rath schaffen
in menschl. Sachen ist er in Gott.
Andron. S. Glaub hat in d. menschl. Geist s. Wohnung, sind diese mit ein-
Saladin. and. Bringt, so ist es genug; da zwischen Christen ist entstand. nur
ein Fachen, Geist, od. einer zwischen liebt d. Gefahr. Unser
Sinnen u. Gedanken sind eine zweyte Ehrenrot, die Pflicht ab
d. menschen Herzen Wunsch, wenn niemand nach d.
Stand fragt. d. Zeiger wird umsonst aufgeschraubt, ob
d. Wein Geboten ist.
Andron. Wie ein d. Geheimen
Saladin. d. Glauben im Geheim zu halten, als sie d.
Nachstellung d. Glaubens zu entdecken, die Pflicht sein die sichersten
Wege zum direkten Eborgen liegen.

Andronicus. so wirdt es, daß die Christ. Andacht gantz zu gan Plaster soll.

Saladin. Er Plan sich erzeigen, d. ist. ab wan d. Christen Gott so viel Gewalt hat, so kan er auch leicht ein himlisches Wunderwerk zuer entgegen Jedweder zurückhr Kuntzen.

Andronicus. ich will noch eine Zeitlang so bleiben.

Saladin. So lange, bis ihr einmal d. Eisenkrit erzeuchen werdet.

Andronicus. ab was zur eines Zwangs gebraucht sich d. arabische Hoffk.

Saladin. Durch wiederlassung bei d. Armen wird d. K. Geheilt; die nächste nach ihm, gleichwie bei euch, an d. Saüen des Rhi- des, eine Kuhs, Hariadena ab. des Kö. Tochter mit ergiebung eurer Hand zur Heyr gegenist.

Andronicus. ab haben sie ab vor Kirchen Gebräuch?

Saladin. diese sind in Gehorsam, in niemand ab d. neulingen des glaubens erlaubt zu offenbahren — Ende

Scena 2. Melsarbal u. Selim gehen ein.

Gegenst. ihr eiuer wahrhafter Freunde Melsarbal u. Selim.

Melsarb. Saladius anmerkenschrift macht uns abgeleichert.

Selim u. die eine ebenmäßige Freunde gantz zufrieden. ab er ist dieser jüngling

Saladin. ein egyptischer Fürst, d. bald Gesandt soll, empfangen

Melsarb. werden d. Gemüthl mit d. ersten. Gestalt ab ein Fürst so

Selim darfmann o Zeichen. Willkommen angenehmer Gast.

Er freuns von herzen Willkommen. Plan wo d. Matrosen

in d. fremde Vergessen?

Andronicus. Hier am Schatzhause macht, daß ich zu Hause bin.

Saladin. Mesarbal auf ein Wort: begegnet ihr u. Bedient dessen
faltenden Welt, so wird eure mehr Gestaltung setzen; Selim, er-
langt ihn bei d. K. Audienz, lasst euch a. Glauben, daß er ein
Bötter des gefangenen Sultans ist, um welches zu lösen dieses
Pfeiler Muß, u. s. Mater Steine unkostbare Sonne wird.

Selim. Zu erfreuen, begrüßt euch nur so viel an Ihr, damit ihr, sobald
d. K. entlassen laßt, bei Handen sind. abit.

Mesarbal. Jungen Agypter, wie sind ihr an Saladin gelangt?

Andronicus. d. Fremdt hat ihn mir zugeschickt.

Mesarbal. u. nach m. erachten d. allerhöchst, der eines geschickten Gehirnes
u. großer Aufmerksamkeit bei d. Leutten ist. abit.

Andron. Dessen bin ich ein lebendiger Zeug.

Saladin. Nun Andronicus, erfüllet die Ohr. augen, daß sie nach Glanzen
euch zu sehen, so sehr nur so liebet, was d. K. hasset.

Andronicus. Ist es wahr, daß er gott. Saladin Gnaden, ab was für eine gemeine
d. Hoffnung, u. was für eine Stellung ich an mir nehmen?

Saladin. Bleibt hier zur Seiten stehen, bis euch d. K. Fodu läßt. alsdann macht
euch zu ihm, kehrt zu euch mit geneigtem Haupt, u. bis zum
Tod mit Fleißiger Arbeit Amizanus Maij.

Andronicus. Wie wir in seiner Ohr. bitter bestelligt werde.

Saladin. alsdann gedenkt der alten des gefangenen Sultans.

Andron. Dieses wie die Pflanzen geforder ihr seiten wöchtet, u. einen
lauten, gerechten mutes aus lasst.

Saladin. Weil zur seiten, es ist d. König, gebt gute aufmerksamkeit
auf mir. abfordern.

Scena 3.

Amiram. Zariadena. Melisarbal. Selim. Sultan u. Soldaten.

Amiram. Saladin.

Saladin. Monarch der Erden.

Amiram. Was für ein Unterscheid ist zwischen Gott u. d. König?

Saladin. So auffer, als d. die Götter von erden, die Könige ab in der Nähe angebetet werden.

Amiram. Du zeigstere dich, u. einen Könige.

Saladin. Die Königl. Gnad unterscheid des Geschlechts u. beschenkt hand.

Amiram. Ich mache dich zum fürsten d. Stadt Athen.

Saladin. O, das ich verdient hab, sondern weil du m. R. also haben will. Diser Gnade ist Amiram s. eigenem willen schuldig.

Amiram. Auf diesem nim hin die flüssel u. freiheit d. Stadt.

Saladin. Zur dankbarkeit reuchet ich mir die flüssel zu m. blut u. leben.

Amiram. Last dich zu König d. Königs, d. ich ein schenkungs mit ewigkeit (dank)

Amiram. Was willst du mir d. geben?

Saladin. Für eine Stad einen burger.

Amiram. Wan er geboren ist, so ist er wol werth, umb die Stadt bei des R. freudt u. glückhaft zu werden. Lass ich Gott Können, d. beste Schatz eines Kö. ist ein getreuer Unterthan, d. s. Mund d. die treu u. glaubre geschwore hält.

Saladin. In d. Kirchen die Götter, dein d. R. s. höfer betet die Könige an.

Amiram. Wie hestu dich gesund u. wol können seyn.

Andronicy. So bin ich d. gesund u. glückseel.

Amiram. Wer bistu, wo ist d. Vaterland, u. wie ist d. Nahme?

Andronicy. So mich d. R. s. diener nennt, ist es wol, sonsten wird mich die Welt d. Andronicus

Amiram. Memphis in Egypten ist m. geburts Stad, u. trawrig m. Mutter.

Andronic. Wohin gesetzt? u. d. augen auf?

Amiram. Wo m. freund getrotten wand.

Amiram. richte auf d. Gemüth
Androni. auch wir müßen zum Tod sein Ohr.
Amiram. wer hat dich d. Thür gebogen.
Androniq. Dieser, d. sie wird aufrichten Thron, der ist d. A. zu die Hoffnung.
Amiram. Sage mir d. anliegen.
Androniq. leichter ist es zusagen, als aufhören. (Schweigen.
Amiram. So rede doch!
Androni. etwas schwer. Ich gestehe, ich lange zu sprechen. dem Freund gebrochen wird viel mir o
Amiram. was für ein Freund?
Androni. welchen Amirams frühe Tod der Welt.
Amiram. Dieser Freund!
Andron. ach überwinden, ein wahrhaftiger Freund, ist besser, als ein Feind.
Amiram. wahre Reue hat du ihn?
Androniq. wir hatten ein Vaterland, geburt zu genießt, im glücklichen ist es mir ein glück
dann fühlen unglückliche schmerzt. dieser wird geboren, ach unglücklich ist der Mensch.
Amiram. steh auf.
Androniq. E. M. befehlen, was sie gebieten.
Amiram. zu warten,
wie Rau in aufstehen, weil mich die Ketten zu band dieser gefangenen zu verhalten.
Andron. du bist ein Gott,
ach, so einmahl ein Mensch.
Amiram. d. beständigkeit hat mich bewegen, steh auf.
Andron. allein. Amiram. sand d. Geschäfte. Andron. d. Lebenden
Amiram. d. Freundschaft streichet zu sehr Tode, wie wird erhöhet, so du mir viel aufhebst.
Andron. jetzund steig auf, damit dir, o liebster Freund, wir wehren in 2000.
wohl sterben zu fallen wohl.
Amiram. d. ersten Bitt erhörung der Sultan, die ersten abstracht auf d. Gedienst.
Sultan. Amiram Hochwürdiger. —
Amiram. Schwerig, wir haben dich d. band zu o d. Zungen loß gestrafen,
du bist anjetzo frei; wenn du es bleiben willst, so führe d.
frey Salsbald aus Arabien, ob wir wollen unsern Wind auf die Segen.
Andron. mächtigster A. last m. auch bitte bei euch a. so lach finden.
Amiram. was wollen sie hören.

Andron. od. Sie kommen mich
Amiram. Nach was für einer Gelegenheit?
Andronic. Nach d. Königl. Thron.
Amiram. Nach unserm.
Andronic. Ja nach Amiramus Thron. (fragt.)
Mariadena. Dieser bey sich? m. H. Mutter, warum ist Mariadena darum
Andronic. ich bracht nach d. Kön. Thron, ab under des Kö. füssen ein sanfter
Polster zu sein, dieser m. Haupt habe c. M. füsse zu berühren,
da sie mir m. Mutter Befehl haben.
Amiram. Du bist ein Weib, q. unser Brust nach wolgefallen ersteigest,
zu unserm Throne kannst du noch gute Hoffnung haben, mit
diesem Nachtl. schlag auf unsere Feinde, weil du unser solchen
Geld mit wonden abtrünnig hast. wirst erg. dir was Holz
an welchem die Diebe zu hangen gehörn.
Andronic. Man lasst mich brachtschlagen bis Tuchs selbst willigst.
Amiram. Nun Andronic, zeig unser Gnad, so du kannst, u. wenn du dich zu
unsere Widter wend wirst, so solten sie ungeschlagen sein.
Andronic. O des glückseel. Tages, welchen ich billig hab anschreiben muss ab.
Amiram. Dochter, wie gefallt euch dieser Widter Mund?
Mariadena. Wie todl. ich d. Stück hasse, so hoch halte ich doch d. Kreutzträger.
Amiram. Saladin, ich glaube mich gegen d. Berus, wo ferne dieser d. Kreutzträ-
ger Gott verachten wird. so hast du unser Grund lasst gebrauchen, stell
Pfleg ihn, was du Meinung. od. Befehl zu sein,
machl. ihm was die Gefangen. u. Schicht unser Tochter Mariadena.
sagt ihm, daß gulden Berge u. Saturnus zu besitzen habe
Saladin. ~~Da sie mit Sultan~~ ich will d. andre Wegen lassen.
Amiram. Da sie mit Sultan ein Mast stecht, dann sie des Andronii was
Rechten gemacht. o eine stücke andern Trosts. abeunt.

Scena 4. Sultan allein.

Sultan. O Herrlichkeit, q̃ mir schwerer fällt, als die dienstbarkeit,
O Andronicus, du hast mich theure, ja sehr theure erkauft,
du trinckest d. Gift aus m. Leib, q̃ mich tödten soll,
du Bejrichtest dich in meiner handt, o ich bin so viel
schuldig, etwan ja einer hätte solche zu saumder gehen, etwa
umb zu bleiben etwa d. bricht. ab. Sil, hier ist Saladin.

Scena 5. Saladin.

Saladin. ich erfahre mich d. ihr etwa d. güldenen freiheit genützt.
Sultan. ja etwan nur o.. ich bitte, er wolle mir behülff. sein, d. ich
von Andronic m. abschied nehmen mag.
Saladin. so Pan o sein, u dazu handet ihr o strickt d. etwa ihr eure
Lebre liebt, so flicht eilends von hinnen, auff d. d. König
nur kriegt so grau.
Sultan. Pan ich d. ob erlangen.
Saladin. Nur desmahl o, weil er heute noch hoffe bey sich werd, so wird
man ihn o sobald entlassen.

Scena 6. Mesarbal.

Mesarbal. Sultan, es ist des Königs Befehl, d. du entweder d. Lebens, od.
Arabien augenblickl. verlassen solst. abit.
Saladin. ich wüste es wol, darum sagt im Nahmen Ismaël u Andro,
nicus Brenaz wird gut, u d. wir uns wol befind.
Sultan. Solte d. wol Aus erliger Andronic, deinen Vater wird
ich eine Gleiche Botschaft bringen. abit.
Saladin. Geh nur hin Verlichte hund.. ab. hier kommt mir d.
Königl. Aug entgegen.

Scena 7. Andronicus.

Andronic. u mir m. Aug u Stern.
Saladin. wie bejlind sie eure Gemacht in solcher Herrlichkeit u Glori!

Andronicus. Verliger alß jemahls, ach was vor eine Leichtfertigkeit ist in Dehnen mir. Plätzen
Saladin. Sultan ist schon zu viel angereist, er hat alß ein Undankbares Hier von Ihm
man Urlaub genommen
Andronicus. So nimt mich wunder, daß Dienige, welchen ich erlöset von mir so abschied
genommen
Saladin. dieses sind d. Christen tugend, solange es ihnen übel geht, stellen sich
fromm, sobald sie ab die gluckhaut bestrickt, begeben sie sich
des Verbrechens ihres gleubens, alß ihres Elendes.
Andronicus. ich verpfinde es allgemach.
Saladin. Wer solte eine frische Wunde fühlen, dich Reichsmarter, Gerbel mir
liebster Andronic, daß ich sage, sind mir schon offt unbedachtbar
vorkommen, dortzeyn umbsalß ich wird m. Vorigen glauben,
daß sie ihn schwören sollen, nachdem sie ihn an d. Reich, schwin, verrathen
diese Christlichen von Hier.
Andronicus. So hat Saladin.
Saladin. Daß ist eine schöne Andacht, welche die Mord. so Rechnacht, daß sie d. Reich
galgen mehr, alß einen Thron nachtrachten, ich werde ihm mit
solcher Andacht a. Pfrochten.
Andronicus. ich dancke Ihr die Waagschale nochauch Reinsteiten.
Saladin. last Hariadena darauf stigen, so wird die unsrige selbst ab-
wegen, ab hier Raub sie erben, Gestellet euch zu Freuchlet ihr
fortunde Gerechtigkeit d. Reich in Gelest euch. ab.
Andronicus. Nach o Saladin.

Scena d. Hariadena mit Lucillo.

Hariadena Ach was vor eine wilde Brunst flammt in m. Herzen. auf einmal
ihr Wort auf. Ich. Vaters, ai Zuhlich Blitzend. Augenblick von Andronic
Forcht hat m. Ach Wunder, auf ihr Gesicht. Brustbild. Herz d
ro in Saracen in ihr. Liebste Mode; ab hier ist verbrennt; Gleich
begegnet euch Verwister Andronicus.
Andronic. u. solt ihr Bleiben hier, so hatte dieß Eine Pracht genug mich ab diesem
zu Erfreuen.

Hariadena. Was gefällt ihm arabien?
Andronicus. Was kan mir in Angesichtes ihrer Hoheit mißfallen. ihr leibeigener zu sein, schönste Prinzessin, wäre mir Lorbeer u. Kron.
Hariadena. Du hattest ihr Bruder auch die liebste Wonnestunde, dem gantz leibeigener soll du dienen, sondern hassen.
Lucillo. Was sind dieses vor Rätzel?
Hariadena. Zweifs damit auch d. Armbrust zu schießen; was bringt ihr dis Rätzel her?
Andronicus. Aus Egypten, schönste Prinzessin, bleiben ihr ob. daran.
Hariadena. Zu was dienen die Kerzen köpfen daran?
Andronicus. Was man sie destoeffter. magen kan.
Hariadena. Fliegen sie gerade? ich möchte es wol versuchen.
Andronicus. Ist eine allgemeine Gebrauch, bleibt f. Ihr. die gantze Person.
Hariadena. Was soll mir ihn ab Eingegrabenen geben.
Andronicus. Die Königl. Gnad u. Gutsgewogenheit ist mir ich alles Wunsch, ihr dem, so do schrift, o Brief Brief Anonymi, als ich ihr Rätzel gegeben hab.
Lucillo. Gift u. Zauberi trägt dieser Egypter auch halß, sichtet. Ist, o Blamirt Hofl!
Hariadena. D. donnere verflage dein Maul!
Andronicus. Warum bleibt in schönste Prinzessin.
Hariadena. Soll ich d. Tod im Maul, u. do Maul im Tod o Fluch, schön Andronicus Meinung dieses ungeheure, solches sinnieren mir lieb, u. do M. Gnad allzeit begegne. A beu Lucillo
Andronicus. Was soll dieses sein? muß ich d. M. angeheuchelter Gnad sein so. bestes Hariadena p. do Maul Zeugnis? Ist mich die Frucht d. Geistl. Andacht d. Jungfrau in Mörder Bubengestalt gehalten werden, u. mir also m. junge Mannsgnade Gnad hierzu gezogen wird. ab Saladin u. die Nacht Brodmire rasch fasset. abit.

Actus 3. Scena 1.

Saladin an einer, Andronicus an der andern Seiten.

Andronicus. Prinzessin ohne Raub, Prinz glückseel. Braut ohne betrübniß d. Königs mancher mir zu einem Gott, s. besser als Fliegen mir gleich wie d. Tod.
Saladin. Was nun ist unter Angesicht und Stirn verborgen bedeckt!
Andronicus. Ach daß ich doch das Maul der Prinzessin Augen bedeckt hätte.
Saladin. Was ist mich doch leider was d. Schwerm, entdeckt ob mir, vor einer Kind.
Andronicus. Was man bricht. einer Autori Kind.
Saladin. Ach o das Gift des offenbaren Maul.
Andronicus. Die es sein bittelle wolt, last sie doch hinter Hörnen:

Andronicus. Mariadora hat ein Reich so bald geflohen als geschehen.

Saladin. habe ich dieses so vorgesagt, dieweilen wolt ich euch wachen lassen, so ists gnugsam, da ich dieniges a. hinführo fleiht, was euch flüchtig würdig macht.

Andronicus. was Recht liebster Saladin?

Saladin. Sehe euch gegen mir mit einer fil geflicht, weilen euch euer Recht fasten.

Andronicus. ich führer bei d. Himel.

Saladin. Nehmt d. brief vom Hüfeld, ö. sehet, ob ihr d. Mörd. ö. verbrieftes Gleites, als seiner geweldten Platte an d. halse dragt.

Andronicus. ja ihr sagt wahrs.

Saladin. was geiset ihr d. so hoch ö. heilig?

Andronicus. d. christl. Glauben ö. die wunder mer. Worthaben.

Saladin. wer selb was gutes stiftet, hat keinen Nachfolger vonöthen.

Andronicus. dieses verklärt ich einig, da ich mich hinführo o. mehr oftmals verein. Nachfolger Christi Gebeten werde. einen theil sol Gott, d. andern auch d. König haben.

Saladin. Gar ad. ist, was ist die ärztnei, Torheit eines apostels, so unverdienlich fähl ist, einten man gebüsset, mit hochen Mund zu reden.

Andronicus. ich werde in die Hunde getrieben.

Saladin. ich fasse die bieber, ö. bald auf d. hach, bald in wasser hund-fisch zu. gleich erfund, falt ihr d. Königs wort, so bleibt a. was ihr lieb ist.

Andronicus. was bleibt d. d. Königs, in d. Heiligthum?

Saladin. d. Himel ö. die allmächtigste Tone d. welt zu ehren, die sache ist klar, d. sie mit einem Könige wagt, geht o zum teufel.

Andronicus. es ist gethan Saladin, ihr habt ein inwendiger Zweifel stark geflicht. Zum dankbarkeit will ich heut die Tone mit die. Sorgfalt einführen ö. dankbarst anzuend, ö. also schaen.

Saladin. Nun geht zu haus ö. bringet euch zu einem rasten ergetzen, ich will d. König euer Meinung vorhalten.

Andronic. d. König wird ein sache gefahrt, soll einig a. also schaen.

Saladin. Tonel diesen respio wolten wir wieder nach hause Egypten.

fiellen, u. damit es sehr lagerhaftig sehe, muß man ihn mit Brüchen an einem Platten Sultan zu bestreuung nach stellen. ab.

Andronicus. dieses muß alsobald geschehen, darum last es nur erst Dorge sein bestero hab ich einen Lauten Klag u. heil abgebraucht, nun ad ahling auf einer Brücken von eitlen Kreuzen gehen. - Selim bringt feuer, u. Mecharbal wie wissen, so offt d. flammen hingerd, solchen sei mit Rauchts holz geschürfet werd, das holz zwächst, d. man ablassen soll.

Selim. Hier ist feuer.

Andronicus. recht, damit ich an. Andacht erwärme.

Mecharbal. hier d. Weirauch.

Andronicus. damit ich d. Geistgestaucht des Rauchts abtreiben kan, hierbeim d. König man last einen Christen kommen.

Scena 3. Amiram. Mariadena. Eleazar. Saladin et des.

Amiram. was bedeutet diese brunst?

Andronicus. meine brennende reiche.

Amiram. es ist der feuers Krafftigen.

Andronicus. das ich fasse, u. erkenne, ich hierin ihn mächtigster König, das an. feuers noch gewinnen [illegible] soll.

Amiram. es will dich d. Eberbaum

Andronicus. d. jenige, so eine lange Zeit gebrennt hat, ich wünsche d. dieses Kraut ein bey gericht des gantzen Geists erhalten sei, so soll er von einer aßbrun phoenix erbrennt, also auch lebendig werd.

Amiram. das dich d. Christen des geist. gezwängs unterricht geben

Andronicus. im glauben und ich d. Christenthum [illegible] im übrigen aber dich dienen.

Amiram. sehr fort, u. thun nach d. wolgefallen.

Saladin. Nun geht es nach. Gnadens Stern

Andronicus. du durch Holz, ich muß dich rost, das du o Saladin geht und Eberbrunst, mit Stiehl einstreichen, ich dir, du auch hier, ich bestrie, u. Eberstiehl die zu ziehen Zeiten Zauberisch Kreuz. Nach hier K. macht Dankfang, dauch solchen bedeuten die Könige Geschen.

Amiram. ich forte dich
Andronic. Saladin, ihr habt einen weitern weg mit einer gerecht, darum ruhet
hier alsch dieser Rauch.
Saladin. ich forte dich.
Andronic. Wann ich es dir zuvor zumachen darff, q. mein weyer der Rauch
geschehe, so bitte ich ihr forte dieses.
Agiadena. ich forte dich.
Andronica. Dir Tow, dir König u. dir, o Himel, flehe ich dich Holtz, ich forte
u. Beschwöre dich zu reniger Zeitre, du Zauberer, der Rauch, mit
deinen mitel zerbrechen sein, u. d. Feuer Flamen einbleibt
werd, Wiewohl hier, d. d. Königl. Gemüth so beleidiget werde.
Amiram. dieser Rauch ist auch d. liebste u. angenehmste
Andronica. dir Phoebus, u. dir, o blau Himels Wölbung, Acher ich zur
belehnung heute dieses Rauches Rauch, wäre es ein lauter
wald, so müste er doch gebrennen, darum Könt ihr Geister a.
hierauf m. Andacht rathnen.
Cleafar. Mit 2 in die höhe gehobene Finger stecket mir nach, ich schwere dieser,
Andronica. ich schwere der Sonne.
Cleafar. dir Mond.
Andronica dir Mond.
Cleafar. dir Himel,
Andronica. dir Himel.
Cleafar. Nun berührt d. R. C. Tabel, u. steckt mir wieder nach: ich
schwere d. König m. Glauben
Andronica ich schwere dem König meinen Glauben.
Cleafar. wenn ich abandon. Bestimm, so soll dir erscheinen. mit mir die Finger stecken
Andron. u. wie verwandt.
Cleafar. Nun habt ihr ein heiliges Werk verrichtet, gehet u. streuet die Asche in die Luft.
Andronica O. o. Herrschaft, s. wol, d. zieht es von diesem Elendigen Staub
zu sich.
Amiram. Steht u. es Gelbrach?
Andronica. Die Flamen zwar, aber sehr u. andacht nach.
Amiram. Andronica hat dir des Phoebus Nachkommen von mir verlangt, jedoch es Ka-
riadena, d. Herrsch. a. d. liebste Werk Rauch.

Andronicus. Entweder muß ich heute hier schändlich sterben, od. d. Götter gleichen sterblichen.

Amiram. Mit solchen bandwerck wir uns dieserwegen gebunden, q. wir hier
sätzen, wir lieben die, q. wir also binden.

Andronicus. Im goldsaturnus zeitlen, im ring, ab welchem ihr M. der Herzogstitel.

Amiram. Eleazar, wurde ihn hinführo Ismaël sambt d. Gläubigen mich d. Nahmen
schändt werden.

Andronicus. Wer d. Pforte, also weit ist a. die Nachfolger Christi folgen, in d.
strom des Christenblut zu bad sollen wir mitgeöffnet sein, dieser m.
Fäbel soll niemand als sterbende hunde entgehen.

Amiram. so tapffer fort, auf d. Christenfüßen zur Tugend.

Andronicus. die todten Körper sollen mir zur stapffel dienen, bis ich so hoch steige,
d. ich d. Kirchen m. haupt umbelegen werde Rom.

Amiram. du bleibest uns ach Aron zu zorn, darum fahre fort,
dein hertzblut soll nuhlich stercken sein. abeunt

Selna 4. Grenag. Parmena. Pantagath. Neaniscus.

Parmena. Ach wie kan ich ganzer traurigkeit bruchen unser Vorhen.

Grenag. Ach liebste Grenaglin zu Rind.

Pantagath. ~~unser auch Kleine Vater~~ wie ist m. H. Vater?

Grenaus. unser auch Kleine Vater, d. d. Nahmen, q. auch d. leben gegeben, hat
d. Vater verlohren.

Neaniscus. wie steht mit Andronic.

Parmena. Ach wie wissen es hier selber o, wie es mit uns steht.

Pantagath. wo hin H. Vater?

Grenag. auf d. Gerecht in die Schmerzen, dieses ist m. Berg.

Neaniscus. wo hin unser Mutter?

Parmena. zum Pforte, dieses ist eine bahn, woraus sowol Könige als Arme
wandeln müssen.

Pantagath. H. Vater, wer wird unser Andronic wird d. Römer.

Grenaus. ist verloren, sonst verzweifelt, ist er ad Gottlos, so lasset uns zu gelitten zu zu

Neaniscus. Was machen wir dz in diesem Aberg?
Grenag. Hier vor dieser Pforth wollen wir mit Kniern u. Gottfür
Andronici wohlfahrt bitten.
Pantagath. wo ist er dz?
Parmena. vielleicht wie Ihro selbst, lasst uns die Andacht unserer Herrn
Grenag. Schon. Erlöser, Gedenck, dz du a. ein Sohn bist, darum erhör
Die stimm eines kns. Kniernd Sohn bittend Vaters.
Parmena Die liebe der Mutter erhör die stimm eines für ihr Sohn bittend
Pantagath. Mutter
u. die stimm eines bruders.
Neaniscus. Erbarme dich über uns.
Parmena. Liebster Grenag, was sehe ich, dz Pforth eröffnet sich vor uns?
Grenaus. Ach, dieses ist eine übele bedeutung, was hat dieses alles
Pantagath. Ach Vater, dz Pforth hat uns dz eröffnet zu erzeigen.
Parmena. Es ist umsonst, unser Sohn ist Gefangen.
Grenag. O Sohn, o mord!

Scena 5. Sultan u. Tespio hinter Theatro

Tespio. Grenaus!
Parmena. man ruft dich
Tespio Grenaus!
Grenaus. was ist da?
Pantagath. es ist Tespio mit einer grossen
Sultan. Hüte dich Tespio, dz du nicht so straffest, bis dass ich selb
Grenag. sage Tespio was bringst du neues?
Tespio Viel neues ab meine Gnädigen
Parmena. Ach wir haben es forchten gefüchtet, sag es geschwind
Tespio. Saladin ist Andronicus entgang Gefangen.

Grenag. Saladin! ich habe schon genug; im ausgang eines übels ist d. anfang
eines grössern. sist Ismael verschwunden? ihr gütter freunde
es bedeutet eine traurigte siegesfeyer.

Sultan. wohnet ihr diesem bei?

Grenag. es sol ich damit machen?

Sultan. ihr frau dieses Herrn.

Parmena es weil dieses erreden.

Sultan. ihr jungen diesen Weib.

Pandag. sind dieses ihre Klungen, od. falsche Brief?

Grenag. sage, wer bist du?

Sultan. deines Sohnes grausamer mörder.

Grenag. meines Andronici.

Sultan. ja. darum schlage mit d. Dolch; ihr Zweifler hat mich;
ihr aber verdurget meines Hasses.

Grenag. wie traurig stehet er mit uns. o sitzsündige unglückselige
Weib! ich beschwöre dich bei unserm Gott, daß du sagest, wer du bist!

Sultan. Ach dem erlige, Glätter, ich bin Sultan.

Grenag. dein haupt ist würdig um so treuer welcht Gewalt.

Sultan. und Andronic mich wolst, bleibt er selbst gefangen.

Parmena. trägest er ferstelen um unerdatteten, sist es wol.

Sultan. der liebe gebiedet mir zu sitzen, d. schmerz aber zu
reden. Andronic ist ein geschöpf so vorzüglichkeit. Tespio verstehet wol.

Tespio. Andronic ist ein Saracen, q. daß Mordes ehrwürdigsten
getödten und verbrennt hat.

Grenag. O allzufrüherer diensthaarkeit!

Sultan. Saladin, d. König, u die anreitungen des goldes haben
ihn so stark gefangen, daß er o auch entgehen wird.
Daß übrige dieses geschichts weil ich zu hause erzehlen.

Grenaz. Du hast es leider allzu früh vollendet.

Parmena. Wo habe ich deinen Feind Gottes gehöre.

Grenaz. Warum hab ich an. Sohn, ich bin der stern Heuchler u. Mörder

ich wolle lieber einen erfahrenen, als frommen Sohn haben

Sultan. als man es erwarten kann, muß man mit Geduld ertragen

Parmena. u. mit schmerzen, als man hat erwarten können.

Grenaz. Das Laster ist in der Sohn, die Ursach der Schuld aber in

der Mutter. darum muß ich dir Kron Pflichten zu. E

muß gerechtestes sein. Du Sultan, mein fröhlicher Diener

Stab, muster u. Stiftl, u. Weisheit dieses ding an mein, e

du von uns begehrtest. — Tesprio, führe m. Kinder a

m. Gesicht, ich will dieses, als mein Pflichten, wie

haben, od. mich selbsten damit Pflichten.

— Tesprio mit d. Kindern ab.

Parmena. wollt ihr d. liebsten Gemahl aus einem übel zu machen

wohn liebsten Brenaus?

Brenaz. in die Flucht, weil ich an. Sohn flüchtig gemacht, ich

d. Blut o. Laster Verlohren sein, welches Gott selb

am Stam des Geschl. Kunigs mit so starken u. blut erzürnt

welches Land.

Sultan. Steht es billiger mir zu, denjenigen zu suchen, welchen ich Pflichten

Grenaz. liebsten Sohn, last euch am. Hause wohlgefallen angelegen sein, u. ich

liebste last an. Brist Vor m. Kinder Pflichten sein.

Parmena. O gutes Gemüth. Brist! auf liebsten, bleibt hier!

Grenaz. Mein Parmena d. Eindrgang am. Sohns begehrt die ver

bung von d. Vater, liebst wol, u. betrachtet auch die Hoffnung

wendigkeit als die Gefahr am. Brist, liebst wol Sultan

Hüter zu schon alzu hohe Zeit. abt.

Sultan. Lasset wol, ich werde wol wiederkommen.

Termela. Lasset wol, an andern Orth. Gehen ab.

Scen: 8. Andronico an einem. Saladin an d. andern Orth.

Andronic. Du Cynthia u. Phoebus, u. du gerechter strenger Rast, wenn ein Herzoff
blutt trogt klein in einer Hundshitz, so stehlandt auch der Welten
dieses Gottlosen Geschlecht Gerichtz ist aus, daß sie d. Tarter Ruhm
eines Tiranen Jostes, als d. Dornige Narren Kopfen, sey
aber selbst zerbleiben.

Saladin. wol begegnet an. Ismaël, ich seid ein Wolfder Lob und Sorge
nahmend, wie ich sehe.

Andron. Auch es wurt auch.

Saladin. Wer Vrsach.

Andron. des Pferdtzeh, darum will ich d. Kleine mit einem grossen ersetzen.

Saladin. wie From u. Gottfrelig.

Andron. dieses sol mich tragen.

Saladin. aber wann?

Andron. wann auch an. Wiederrüstung zeuren wird. Das ist, wenn die
Lustbäume fisse tragen.

Saladin. Aber ohne Fretzen, d. A. begehrt eine Frau gegenwertig zu haben.

Andronic. Gutter auch Sicher. Wolt beförderen, u. d. Kl. einen Kleinen dienst
thun, d. was auch lieber Gedienet eine grosse Gnade.

Saladin. Es ist zu Verwunderen, was ich Höre.

Andron. ich hab in Willens ein grosses Rauch aufzuziehen zu lassen, u. solcht
einer nur ein Faltzen von einem Rauch rauen od. ein Fleck, oder einen
Christl blutt darfür gesogen hat, begegnen wird, sol er jaumer
lieber wurfe daran sterben, darum geht, u. sagt d. König
daß ich lieber ein Fuder Heu, als ein so gegenwart für will.

Saladin ich will es thun, u. ihm bierder sagen, daß ihr ein Zimmer man
wordt will. Abt.

Andron. Auch daß ich doch an. Gunst zu einer Ast, u. an. Zahner zu
einer Säge ein so gebrauchs Kündt aber will, hier Kauen die
Zimmerleut.

Scen. 7. Sebeon u. Hilander.

Andron. Ihr müßt mir ein Kreutz aufrichten.

Sebeon. ja wir wir daran hangen wollen.

Andron. Ihr müßt es thun, es ist ein befehl.

Hiland. Was fragen wir nach d. befehl, wir sein Jüngerleute, u. ehe wir
wegen des Kreutzes sterben, müßen gewiß unser acht stunt
sein; es ist ebenen in Arabien Kreutze zu machen.

Andron. welche man stehrt, unfaltige leute, aber so welche man
mit lieben behängt.

Hiland. Das wäre ein anderes.

Sebeon. wir groß soll es d. werden.

Andron. Das du od. ein andrer Schelm daran hangen kan, machts
nach einem gefallen, od. ich schreyer, das es euch nur al.
zu hoch stahl gerathen soll. abt.

Hiland. wir haben es schand. Herr Sebeon, wir wollen zur Ar.
beit schreiten, u. dieselben, was uns Ismael befohlen, ver
nehmen uns sonst ein halbdutzend gemeyl zum trinck.
geld verehren. abend.

Scen: 8. Amiram, Saladin, Melorbal, Selim.

Amiram. Saladin!

Saladin. Was ist d. ~~halt~~ Königs.

Amiram. wir hält sich d. Ismael.

Saladin. als ein stahl, mächtigster König.

Amiram. Er selbst hat lieben wie die Könige, d. ein schwerd gemein
es ist besser, als ein stahl des gold. wir gefalt es dir bischoff, Selim.

Selim. als ein ~~stahl~~ stein, d. die gemeiner Leute tugend stiftet.

Melorbal. mit Urlaub mächtigster König, u. Fürst, sonder aber dich. bey
dieser Rist, mit welcher sie auffbrechen, wird. überreiset, d. aufstel. 7

gäßling rüffet, fällt auß gäßling von d. Ast. die vorsichtige lauß
samkeit eines jünglings ist besser, als ein hurtiger Laufft
schnee zahl. Einfeuer so gäßling aufflamet, pflegt a. bald.

Amiram. verlöschen, aber etwas Fürsichtigkeit.

Saladin. Ismaël ist ein fürst erwist, gnaff. vor jahren alßo Medus, sondern sol.

Amiram. die Gefangnuß wird es geben, aber hier ist er selber.

Scen. 9. Andronicus mit einem Hauptt in d. Hand.

Amiram. Wohro Ismaël mit diesem Raub?

Andron. aus d. Walde, monarch d. Erd, ich habe Hunde gefangen. (Soldat.

Amiram. jagthunde? du irrest dich Ismaël, man jagt wol mit Hunden, aber die Hunde

Andron. dem Könige selbst aus d. Wildpraet verjagt werden, d. selbige: diesen Kopff

Medusa Haupt ward von einem Barbarischen Christen abgesondert, von

dessen Haupt ich regieret wurde, d. Kriegsknechten dieses Christen

angesicht mit grüner Barmhertzigkeit bestrigen Raub.

Amiram. Wessen war d. Haupt?

Andron. anitzo ist es f. M. Vetter es von diesem grossen, reichen aus alßtrend Christ

Amiram. wie Raust du d. Vetter?

Andron. die Griechen haben ihn Verraten, die Heid. Hunger ein Schwert, die Christen

ab ein Kreutzaus, die abgläubischen Griechen habe ich aus Furcht d. Verlei-

digung d. Römischen Lasten. Wollt f. M. was Kürtzer sehen, so schicke selbst d. Hirn.

Amiram. dieses gefall mich über alle Maasen.

Andron. O Nord, so mir bleibiger ist, als alles Weltreichthum. Hier habe

f. M. die Frucht mein. Andacht.

Amiram. welche wir mit Königl. Grad über hätten wollen, hast so viel

goldes aus unserm Schatz, als du verlangest.

Andron. ich werde an. glück, mächtigster König. o begnädigter König.

Amiram. Viel weniger wie d. dieses. Eines Maas Wissen ist d. König Maas

d. ist aus d. Schatz Zahl, so über die Zahl begnädiget.

Andron. Eure Macht vorhan. Wol Kommerheit angeb. Schreiben. (ab.

Amiram. ist es in unserer Macht, so bist du Wollen glückseelig. sagt, es geht dir

Andron. Es hangt am Pflichtlichen Vatter, q. ich gewer mich eigenen Handtreu
abschlage, d. Kron ~~[illegible]~~, so der Christl. Kriegsheer abtretten wolte.
Amiram. Dieses ist ein Christlichen, weil du d. Göttern zu gehorsamen a. deines Vatters
o. Pflichten erziest. Kehre fort auf deinen Weg zu Hause.
Andron. Auch mich des Vatters Untergang, d. ob ist ein Christ, etwa auch d. mich fisch
gefangen Vatter nach d. Kl. = nach d. Göttern zu gehen. Sorl. f. M. bleibt
wolle wir auch auf die jagd begeben, damit da Aug. [illegible] wegbeht werd.
Amiram. Wir wollen dir folgen, ob du auch eine gewisse beute Pfeiffe.
Andron. ich wil d. Lehrer sein, d. in d. K. dessen soll mir Pfeiffe Bogen werd. abwend.

Actus 4. Scen. 1. Grenaeus in bester Gestalt.

Grenaeg. Fuhl. aus Scylla in Carybdis, aus d. ungestüm stürmend Meer bin ich
ganz schiffbrüchig in d. Hafen d. Gefahr angelangt. Deshalb Ismaël
in einer Pflohn, q. nach d. Erschaffung aus unschuldigen meinen Töchter a. Sün-
dig gemacht. d. erste hat sein Leben, d. andere seine Nahmen, aber
losst, d. dritte seine Tugen, seinen Glauben, ja seinen Gott Pflohn! O weh
mir, ich sehe einen basilisken, q. mit seinen Augen tödten kan! dieser
ist d. ehrgeitzige Saladin, dieser ist die Schlange aus Pytons ein-
gestrichen, d. trofet, q. aus Cyrus anora 7 od. Saxonien Rest herfür zu
machen. Scen. 2. Saladin. u. Andronicus mit seinen Hunden.

Saladin. wo so lange gewesen, mein Ismael?
Grenaeg. Deine meine Tochter muß in Schmerzen zu gehen; dieses ist, od. bester
zu sagen, dieses war mein Sohn.
Andron. Verzeihet mir, liebster Saladin, d. ich mich so lang verweilet habe.
Saladin. mein zu Wegenheit macht mich Sehr Klagen.
Andron. Es stunde an. Vatter sagen, wie er mich in sobhr Gesellschaft sehen würde.
Grenaeg. ich sehe dich Gleichstundig d. Thier alzu wol.
Saladin. Er würde sich erfreuen.
Grenaeg. ja zu Grabe.
Andron. Doch würde er mich wie einen abtrünnigen halten.
Grenaeg. o ihr Ney Leute.

Saladin. Die Tugend eines abtrünigen ist besser, als die halsstarrige Bestrafung eines Bösen.
Frenegy. Es lobet die Tugend, er preist es weniger, als was er lehret.
Saladin was habt ihr hier vor einen Jagdhund?
Andron. Einen, qu an stat eines zeuchts, ein Kreuz an d halsse trägt.
Frenegus. Dir aber solten kein Kreuz, sondern einen zeuchtl anhängen.
Saladin. dort ist ein Mensch, qu briefe trägt.
Andron. Es ist gewiss ein Bote, du sehe stil.
Frenegy. Du sollst schon, solastet nicht in meiner Geschäfte unfleig.
Saladin. Packt dich von hier.
Andron. oder ich hetze diesen Hund an dich.
Frenegy. es ist eben d. Ort, an welchem ich begehr.
Saladin. an diesem Ort wird keiner solche Schelme geleiden.
Frenegy. durch was List habt ihr euch d hier eingedrungen?
Andronic Herr Ritter, geht von hier, d. sagt, wer du bist.
Frenegy. ich bin ein Mensch.
Saladin. wo her?
Frenegy. aus d Landt, wo die welt von d Bäumen gezeugt wird.
Andron. Dreibst du noch Possen?
Frenegy. aber o. wie in Christlichen Dachen.
Saladin. sage mir recht, wer bist du?
Frenegy. Ein Bote.
Saladin. bist du o. ein Sohn von dieser Zucht?
Andron. was willst du d hin?
Frenegy. nach Hofe.
Saladin. mit wem sind deine Geschäfte?
Frenegy. ich habe briefe an einen Ismaël.
Saladin. an was vor einen?
Andron. Vielleicht an Euch.
Frenegy. ist mir recht an d Königs Sohn.
Saladin. so gib mir d briefe
Frenegy. ich muss a. Himel mit ihm sprechen.
Saladin. wer hat dieses befohlen.
Frenegy. dem jenigen will ich sagen, welchem diese briefe zu kommen sol.
Andron. so gib ihn d. ich bitte.
Frenegy. aber o. allein.
Andron. Auch allein, d wir zwei sind nur einer.

Grenag. ich wolte aber lieber, ob ihr Zeit wäret.
Saladin ich weil ein wenig an die seite gehen, damit ich diese Jüdin schrift ö hören.
Andron. führet dieses Hund mit mir.
Grenag. in Arabien sind die Hunde Menschen, ich will a. bald folgen. f. ab.
Andron. Nun sind wir allein, machs kurtz, hastu was zu sagen.
Grenag. hier Pabst,
Andron. ha. ö was.
Grenag. hab mir befohlen,
Andron. daß du in der Audienz solt gehöret werden.
Grenag. euch zu grüßen.
Andron. von einem Adamiten begehst ich keinen Gruß.
Grenag. es heuchelt ihm sehr.
Andron. fertig, ob es sol dich schmerzen.
Grenag. er hat mir diesen Brief gegeben, euch zu übergeben.
Andron. wäre er in eur. Macht er solte mir eine harte strafe geben.
Grenag. durchlest den selben. Bist.
Andron. mit deinen Augen.
Grenag. lest aus Mitleid den inhalt, damit ihr mir eure Antwort geb.
Andron. mit deinem Blut, verfluchte Hund, weil ich antworte. Fleisch fressen
Pr. daß du ein Türke bist. ja ab eines Königes. Gedenke an
daß Gerichte, an welchem Gott dich richten wird. welches ich mit diesen
Brot. ich bitte dich durch Blut Christi. welches ich Pabst.
er Geist auch verlauf sein, ö tödtet auch seine Gerichte. solte
es d. König wissen, so würde er dich verfluchen ö inhalt dieses
Briefes Wesen wollen, wenn ich. so bin ich ein Ketzer.
entlet ich, so zweifel man durch an unserm Glauben.
Adamites Hund, d. verfluchte Botschaft weil ich mit d. tode bezahlen.
Grenag. d. Klage ich dem Bosten, so wird eure Pabst schmerzen fühlen.
Andronic. ich klage es darnach, strafte d. Gottlosen, wirst du nur ein einzi.
ges wort sagen, daß euch Briefe zugelangen, so soll es dein liebes Kloster.
Grenag. ich wird mich wol hüten, wissen. ab was ist ein Pabst Andron. Bringe.
Andron. sage ihm, daß ich betrübt bin, es ihr Verlegt. so er ab sterbe, ö was es
ich großlich freude hab. ö nun auch dich alsbald aus dem Land
so du d. Leben aufhst, flieh der allzu wunderbaren Rache, ö verkleide
dich nach deinem dunkelen Orte. abit.

Grenay. die Frey an zu bestellen, schert mich Saladin genug. Dieser
Sohn, ist traue ob mehr Schuldigkeit an ihm. Er durstet nach
s. Vaters blut, ich bin zufrieden, trinck seines genug, damit
er sah von s. richten unterm einen Eßel fasse. Weil der Sohn
d. des Vaters tod erben, so stirb ich drey, damit ich nach d.
Sohn lebten Kinder; ist trieb Treuder an. Doch, offenbar
ich, daß er briefe von s. Vater bekommen, so bin ich der Ver
Mörder, der erste Vater in seyn soll; dem er in grosse Ver
Gefahr seyn wird. Wiltrige ich, so bin ich ein besitzer
dieses Handl. lasters. Da so lang er gleichsam ist, so lang
wird er in d. beschwerd. bleiben, es ist bestre Probe
die Wunder wird offen d. Arzt verlauffen, wie ich in dem stand
gerechte wird. – Ach nun fringt mir ein Wunder auf.

Scena. 3. Saladin

Salad. Sage, von wem hast du Ismaël den Brief gebracht?
Grenay. es liegt euch daran?
Saladin. Sopfel, als einem Gott und Lehrer, dir.
Grenay. Die Sache ist schwer es in Ehren zu halten.
Saladin. Was anders es dem sein
Grenay. Weil ich mir des Ismaels, Ismael des Königs Sohn auf d. Gefa
land, so Plan ich wol auf d. Gefangland.
Saladin. Wann es seyn, du sagst es einen Stein
Grenay. wolt ihr mir einen Mund halten, so will ich offenbaren.
Saladin. Sprich es o.
Grenay. Grenay, der Vater, hat mich mit Briefen zu ihm gesandt, wo
d. Inhalt ist, weis nicht, der ganz Zorn d. Brief zerrissen hat.
Salad. so sida. mir Anklage Grenay; ist hier, was auch massen wol darin
Grenay. Soviel ich wahrhaft Plan, so grüßt er ihn wol lieber. d. Saladin ärger
als die Christ Fürsten, er wird zu s. Verrath glauben Ursach
Salad. ich habe gring. d. Wesen d. Leb. Schalk, so gaukelt die falsche Blick vom Fur.

Grenaz. habt ihr mir so Schwierigkeit verursacht?
Salad. Fleischer Ochsen, od. wie sollte der König Ismaël an dich
Grenaz. ein Fleisch, das halt dich a. m. so zerlegen, so wurde er jetzt so
Gottes Fleischer sein. Abin.
Saladin. Den Saladin dürfen als die Stadt Fleischer, zu s. vorigen Glau-
ben Schwen, das Kant wol: ob sich schon dessen bösser Sachen,
drücken ist er mir nützl. ein Schlagerer und ihn s. Glück
selbst schmerzt, u. solten d. Götter Rüthen er Ausgestreu,
so will ich mein Stroh wollen, Ismaël sol Andronic werd,
wie der Mensch. Der Sohn Schwer wehrt sich. b. Vater Klau
leicht. sein Wachsamer Geister rectrüchen, u. so mein Glück angelan
gnerd Stirt auch einen traurigen Leider Schwer, in welchem ich
die vornehmste Person unger Stirder wolt. Kröpfen d.
Bruder u. Wohnung d. Minerva, Saladin, ich fuldige einen
Andern, so du sein unschuldig wilt gehalten werd. Kant d.
dich auch einen Freund fallerhalter, so schon a. d. Götter o, ich
muss Ismaël das Schwer lassen einen altrüngen auf d.
Hals werfen, wan. sie u. Freiheit auf einhalt sol. Ich
will den König sie Kantbrüder Gemüth andrücken, u. so in d. Hü
u. auf d. Unglück bleiben. Es sich hinist die Gelegenheit
u. d. König brisand.

Scena 4. Amiram Medorbal. Selim.

Amiram Saladin!
Saladin. Richter der Könige!
Amiram. Verbrenden dein Kant angesicht! es scheint, als ob du tiefsing
oder Gorging bist
Saladin. Ha M. sag es bald als dein Gott u. Mensch gedachter.
Amiram. Was Rochst du d.?
Saladin. Stets, sag M. o schwedere Wend. ein Stück eines böser Mensch.

Amiram. Was zu diesen selbi umstrittet, was man mit Pfeiffen streicht. sagt
uns den wahren Stand.
Saladin. Die aufrichtigkeit d. Menschen ist gestorben; die Lästerung, q
zum Fürsten gemacht, Wohlthat im frischen Stand.
Amiram. Ein alt zulangt vorstet, fragt d. folgende Werk wirlang
Pfarrst du in der trüchten Verstellung.
Saladin. Laugen, als die jugend im Glauben. Leit einem Wort,
Ismaël trauert
Amiram. Trauert er, so hat er wohl, das er falle. Wo hast du?
Saladin. Auf seines Vaters Brief.
Amiram. Das hat er noch ob Wolbracht!
Saladin. Was wird, was Himl. geschieht
Amir. Die Brief werd d. Zeitung flechten.
Salad. Dies hat er auf Verzichtigkeit Gratisten. Doch hab ich d
Inhalt aus d. Boten erfahrt.
Amir. Wie lautet dieser?
Saladin. Das Ismaël d. König, der Götter u. Saladin als Dieb d. hasse sol.
Amir. Anjetzo glaube wir die Wahrheit. sehr verdrießt.
Saladin. Er wird vermahnt, seinen Irrigen glauben anzunehmen.
Amiram. Wir sitzen, andres als d. Dieb.
Saladin. Der Bote hatte auf gar keine Furcht an Ismaels unsatzung.
Amiram. Das alsobald vor uns gebracht werde. Wir wollen die
sach aus d. Grund erheben.
Saladin. Wird es sich anders befinden, so will ich straffmäßig sein.
Amir. O wie glückselig. Hat Ismaël noch ein gedreht haar, so sol
er sein Haupt Land, u. uns seines Vaters behalten, was bracht,
augenblick. zu gesunder gehen.
Melsarb. Hab ich so gesagt, m. König, das die unversichtige
jugend sich gäßling stürzet.
Amir. Dasch dieses Ismaël sich unterstehen!

Selim. Die Warheit gibt sich noch so hoch bloß, u. darzu Man einem
Wandelmüthigen geben mit Pichten geschlecht wird.
Melsob. Es ist wahr, die Vermahnungen sein dero Bestrafung noch nahe zu
stemmen, vielleicht Man dies bei ihm noch grosse Frucht schaffen.
Amir. Wir wollen hält ob. die Warheit aus dieser Mißhel bekan.

Scena 5. Andronicus.

Saladin. Wendet ihr Argwohn d. Brief betragt, so bringet es Rath.
Andron. Es ist gut, ich will es thun.
Amiram. Hast du es einmahl vollendet?
Andron. Es ist ich vollendet habe Gn. H. zu Königs.
Amiram. Wirst du es so?
Andron. Es wie Königs will, wirst du so?
Amiram. Es hast du den Brief geschrieben.
Andron. Brief so eines Buchstaben.
Amir. Wird. Hoffst du, es sein Gott bei dies Gottes.
Andron. mit aufrichtiger Warheit.
Amiram. Es wo von deinem Vater Brief gebracht?
Andron. Wie wenigen Man ich dieses geschehen.
Amir. Es du sie empfangen hast?
Andron. Saladin Man einer Zeugnis geben.
Saladin. Wie ich gesagt, ich habe ihn deinem Briefchen sehen.
Amir. Du hast gleichwol Brief empfangen.
Andron. Will ich so an mich gestellt Man, hab ich für Wird. Zeugnis geben.
Amir. Wirst d. Belohnung, es Amandirest du d. Königs die Warheit. Hat
man dich, wenigst wieder zu Rechen.
Andron. Wohin d.?
Amir. Zu d. Vater, u. Tödtlichen Strafe.
Andron. Meines Man bitten.
Amir. Bitten es, es Gebrauch, g. man Lügnerl, und ein Zeitlichen Lasten.

Andron. durch die warheit wird auch ein unschuldiger straffwürdig.
Amir. wer sich selbst anklagt, bricht sich auch selber hals.
Andron. wo kein übertretter ist, hat man keine anklägern nöthig.
Amir. bekenne es, denn einem straffwürdigen Tugend ist schwer zu bestreiten.
Andron. Demüthig ist ein thor, wo sich selbsten straffwürdig, da er einen andern dadurch unwürdig gefällig zu sein.
Amir. du machst dich allzu verächtlich.
Andron. mit recht kan ich auch das wirdige theil thun.
Mechob. bestrafe den Königer schuldig, ist er zehnfacher straffe würdig.
Andron. gibt sich ein unschuldiger schuldig, so ist er zehnfacher straffe würdig.
Amiram. nein, sondern der, welcher einmahl straffwürdig ist, u. sich durch bethätigten vnglück klug bey sich wol dreymahl, aber so einmahl ~~straffwürdig~~ schuldig.
Andron. Mechob. bestrafet, od. es wird euch 1000mahl gereuen.
Andron. erfahret sanftmütiger, o König, mit einem leibigeren.
Amiram. erfahre mit d. warheit, u. stütze unser haß, so du gnad haben willst.
Andron. ich begehre gnad, ach gnad, mächtigster König, gnad.
Amiram. der ist ja schuldig, welcher straffung sucht, denn hat der gnade.
Andron. denjenigen, welcher G. M. verunehrt hat.
Amiram. bitte GOT dich, damit du so gar die gedanken eines andern bessert werdest.
Andron. ihr barmhertigkeit hat dich bindern sterben, nur geschieht es den warhafftigen glauben geben.
Amiram u. was einem Verlogenen?
Andron. einen strick um den hals, so du mit d. K. gnad einstimmen willst.
Amiram geht, u. bringt wol deine Brüder, so du mit d. K. gnad einstimmen willst.
Andron. nur so starcke frag mag mich zu brandschatzen.
Mechob. hast du auch des Königs Angesicht.
Andron. ach wer hat einen meinen König entzogen.
Amiram. weil du den Königl. fußschemel nicht hast, so wirst du bald fallen.
Andron. die allerstrenge Vrtheil, das ich an allem unschuldig bin, abist
Amiram unschuldig ist ein Vatermörder. so werden die geistlichen rathen, doch ist es ~~abstein~~, das der Königer nicht aufstehen, als ein saulen-
Saladin. was Rath Saladin, was ist hier zu thun
Ismaels gottlose Antwort, doch weil ich so hoffe, das mir ein schmerzlich lasten aufleben soll wird.
Amiram dies wird die Tugend, den bösen aber das lasten zu gefallen, fuchte dich so, gib uns deine Meinung zu erkennen.
Saladin. weil man, das kein frum geschehe, so muß man die heuchlen dämpffen, trachte mächtigster König, ehe du thron von lastern, als die mauren von Eßen umgeben wird, sol d. [illegible]

So müßten, wenn die Wolken mit Blut abgewaschen wärd.

Amiram. Dein Glück ist so gählung, als deine Jugend.

Saladin. Vor einem heftigen Unfall muß man sich a. fürsehen, mind

Amiram. d. Lasten überhand, so erschöpfet ꝛc. Die Königl. Ehr.

Melchob. wird loben deine Meinung. Was sagst du, Melchobal?

Auf der Feldbauer (liegt die nachkommende Wahrheit,

Amiram. drückt man sie, so gibt sie sich bald zu erkennen.

Du sagst etwas, u. was du Selim.

Selim. die Liebe gegen einen Vater kan ohne Verletzung d. natürl. so gantz

unverletzlich sein. Hinderet man d. Verlauchung, d. ist die Gelegenheit

Gnade zu erwerben, so sind dieselbe & die Wahrheit

Pflichten einander.

Amiram. Ein Wort ein gnadre Zeitung kan in d. Jugend noch geben wird.

Melchob. Die Blumen kan man ab pflücken.

Amiram. warum so die Bäume u. Frosgarden.

Melchob. weil diese d. Wasser, so sie trinken, wol eher bedeuten.

Amiram. Ihr König u. Richter sol d. unsauber des Zorns durchsuchen lassen,

u. hernach d. Klar drinken. Es hernach ist so wol blind als

die Liebe: Die Bäume die Gunsteungen nachhalten, wegen

Last und ausziehen, u. d. Urtheil der Zeit erwarten. Du

Saladin, Last Knall Kinder Pflichten, unterschreiben.

Saladin. Eine d. dem Könige u. die Vor Pfort. Frucht sich der Kinder Pflichten.

Amiram. d. Verbirt ihn Verlusts, d. d. Glauben hat. abeunt.

Scena 6. Andronicus u. Irenaus.

Andron. Bist du noch da, du betrügerischer Hundsfutter, d. ich so an die

Wahrheit macht, was du mir zugerichtet, nach Hundsgang.

Irenaus. Ach Gott, den Anfang des Vaters zu gefallen.

Andron. Du betrügst mich, weil du mir d. Könige zum Feinde gemacht, darum

sind du Pflichtes Hund.

Irenaus. Ach gnädiger Herr gnädiger.

Andron. Du kannst du Wirkung vor Gnade erwarten, kennst du dich fast wol?

Irenaus. Ach bitt. auch die Ursach vor.

Andron. Erbrieger, was bedeutet die Wandrung des Pferds? sind

Irenaus. es Zeichen eines Betrugs.

Frenag. nur. Andron, du also zu pflegen die Kindtage du gehört zu sein.
Andron. nein, sondern die Lugendtragenden. sag, wer bist du?
Fren. so ich von d. Glück wert, so bin ich ein armseliger Mensch.
Andron. deinen Namen will ich wissen.
Fren. dieses hab ich oftmals von meiner Jungen gehört.
Andron. ich glaube, du habest deines Nahmens Ehre.
Fren. und ich bin deiner sicher!
Andron. ich weiß jetzt von dir; sag, wer bist du?
Fren. eines gottlosen, grausamen, abtrünigen, Mahometisch, abgöttischen, Heuchlerischen, und auch barmherzigen, Christlichen, und elenden Menschen.
Andron. was? Fren: eines Gottlosen. Andron: was?
Frenag. eines landbetrüegerischen, Andron. was? Fren. eines Ehebrecher.
Andron. was? Frenag. eines von Gott Verlassenen. Andron. was du?
Fren. armseliger. Andron. du was? Frenag. betrübter.
Andron. was sind? Fren. alter Vater. Andron. was meine ich bin Bloßen, an. Vater Frenag.
Fren. ja ja, dein armseliger Vater Frenag.
Andron. so laß uns umwechseln. (den Kleid geschworen.
Fren. Wechsle nur d. Kleider, ich mit mir. Freilich anjetzo d. Vater, welcher die Hüter
Andron. Ach Vater, nicht ich diese Kleider, du bedeckt die Glied. eines verstorbenen wunderes.
Fren. Du bist von der Bosheit also sehr bedeckt, du in diesen eines Ehebrechers Kleid und
und Hände so unreinig, Geist, Herz auch an. Augen, unreinigen Bosheit.
Andron. ich bekenne es ich habe sehr, ja sehr schwer gesündigt, ach Vater Zeit so mir.
Fren. Wolle vor Gott um Vergebung der Sünden zu bitten, ach mein, der Zahl der blutdürstigen Mistthäter ist ohne Abschlagung und Gnade nicht erfüllet.
Andron. wer ist armseliger als ich. Fren. außer d. Vater niemand. Andron. Ach Vater!
Frenag. so nennt d. König. Andron. Vater! Frenag. so heißt d. Saladin.
Andron. Vater. Fren. so nennt d. Mord, die Sünde, der sein d. göttl. Vater. Andron. Ach Vater!
Frenag. nein du bist Ismael d. abtrünige Sarazeen. (Frl. Leib.
Andron. hab ich denn keine Mutter mehr.
Fren. Billig will ich an die Mutter Sohn mehr habe.
Andron. Gerechtigkeit mir u. Mitleidigkeit, so wohl reuig und Gnadenfähig bin, so d. Sündenfall dieser armen
Fren. d. Drei d. Vater sind vor dir schon längst unter bracht.
Andron. was Rast H. Vater, I bracht in Fleischerei viel ich nach einer Gnade sterben.
Fren. hier findest du keine Gnade, geh von hinnen du landflüchtiger Heide.
Andron. ach rast H. Vater Rast. Fren. dies du Lester. Andron. das bin ich zerstört.

Jesus. Du Sünder deines Vaters,
Andron. ich bin's des bittern, doch falsch noch blinde, dich Sünder abzuthun.
Jesus. Du Abtrünner des Lebens! Andr. Greifst ab o mich. Jesus. Du unwürdiger
Andron. ist mir leid. Jesus. Du Verfluchter Gottes! Andron. nur greifst Verfluchter H. Vater.
Jesus. Du mord! Andron. Also Vieler Christ. Jesus. Du Henker d. Vaters!
Andron. O welche mir! Jesus. Du Lüstigerer des Teufels Kinder! Andr. ein alß grausamer.
Jesus. Du Deines Leibs zu der Gottlosigkeit Helfer. Ohn Sünder!
Andron. o deiner Pflicht ewer Diebin! Jesus. Was Wunder? und Andr. Ihr Vater H. Vater.
Jesus. Nein, o nein, sondern ein Henker zu jammern. Dieser mit Staub Bemängelter Gesicht,
dieser Traurige zu gefällt Trost, hier du Lauter Pflichtner Bruderbrüder, Kopf verläumd
Blut, Gottes Gerechter Zorn, da von dir Gesinnter Streich. Die Pflichten Gnad
des Königs, des Vaters, zu Gottes H. Erlösers, dieser Gerechtigkeit, so du Raust.
Andron. ich will es thun, was es mit an. Doch mögl. ist
Jesus. Geht hin zu Herr dir Hell., da du ihn ein Christ strebst, als ein Feind Leben wollst.
Andron. Er ist abgestorben ich mich erinnert.
Jesus. Hattest ihn zuvor o gefunden, so stärkst jetzt a. ohne Furcht. Geht hin zu mein
Falsch Vat. da Kreuz, g. du gottlosen Weis geboten zu Abtrünnt hast, nur dich
ärmlich ein Christ, zu Schaden, was du bei d. Könige gefriedigt hast, dieser
Thür, so du mich H. d. Vater, dich zu ihn, ja die Gerechtigkeit Vat. Sohn selbst. ab
Andron. Da hat d. Gott im Gedrängt Zeit und Ewigkeit zu gottlosen ewigen Tod
nachkommend Welt an mir überlassen? bin ich der Sünder, in welcher
man die Vieler Lasten zu unsäglichen eingegraben findet. o arm
selige Vielmann, g. mit eitel Lasten überwunden, des Himmlischen Gutes
habe ich gejagt. ab o gefangen, da sie anjetzo um Gerechtigkeit bitten König,
sondern ganz zu gar geändert, o wie Klausie jetzt mir strebend, da zu Hügel Kreuz,
warum Leben ich abtrat zu Zorn und Ch., und Vater, ja und Erlöser noch
from Gast mich d. König, abtrünnig an. Gott zu an. Mentor, sing auch selbst
flage. weil jene mich Plaster, weil es diese a. Thun. o dich o a. selbst von mir
weicht, ab auch an. bösen gottlosen fällt mich ganz fest in d. Last der Gefang
nis. Jemal zu Andronin fangen beide an Cerbus Rotten, ich Raum unregend Gu
flicher, wo ich o an. eigner Gefahrt bin. Fodulet ihr, ihr Himmelsch Lichter
einem solchen Drachen auf Erd? Kann die Thür an. Abgott vor Lange zu Stein
warum last sie so nachgeschrieben zu stehen, zu Wald und sich zu Tiefe nach Ort
Morgenhaft so viel mich d. die Gewalt d. einfältigen Welt so zu Herr Thron
zu auch d. Vaters Bestell die abfreie Gottes Thron Vaters und auch mich bis Burg!
andere dörnen Gott, fast d. Ord. Blut noch Siegel mehr. was macht der

Sterops u. Pyragmon! u. was d. Polyphemus, labre sie d. ihr schneider noch bei jungen
Tagen Pflaster, oder stinkfisch, last euch p. drangen, weil ich diamant hart gerufen bin,
oder ihr wollen, weil ich so lustig war. Werfe mir, Pluto, das ich zu dir komme
d. hier dir mir von die gottseligkeit zu flucht suche. O gottes, o schmach, drückt
ihre: wo soll ich hin, soll ich in d. tiefe d. Hölle hinab? so bist du da. Fleische
ich zu morgen auch, u. wohin an zu kriechen mere, so wird a. dort d. Hand
mich finden, u. d. erste mich halten. Auf so ist gar aus mit mir, d. berg ist
gar zu hoch. Gott u. Gott, soll ich zu dir kommen, u. d. rache aufhören. Ach nein
du bist allzu langsam mich zu strafen, d. du lässt d. bösen Leuten das gesetzt
so bald verderben. Warum Werfe ich, warum strafe ich so u. mi? Kopfet mit
mir. Gnädiger Herr! Gnade!

Stime. Rufer werden, Andronic, Rufer werden.

Andron. Auf wohin u. Kerub, weil Gott u. rächer an dir lebt.

Stime. Rufer werden Andronic, Rufer, werden!

Andron. Wohin d? Auf ich bin Rufer, du selbst kannst mich so lass stehen, wenn ich
u. richtiger Rufer bleibe. Ach mir, das ich so sterben kan! Höre die
weinende Geister d. von mir ermordeten Geister Brüder, wie sie mit fre-
fletzen angesichten da stehen, mich nach d. Endurteil zu begleiten. Höre
wie d. Frau des unschuldig ergossenen Blutes so wehmut. rauschet. erbittert mich
was Tiefelt. ihr einen Frischhamer! macht platz, ihr Wegen Leib, das
ich flieher kan; ach wohin Andronic! O ihr eumenides Plagegeister, ihr
Grabanker d. Höllischen Königin, ihr Hunde des langwierigen Zorns,
fasst ihr mich noch so grimmiger, ob. einer stunde auf mich zornig
Rom, rächet d. europäischen Fürstenrat, Gifter u. ungerechten Kinnen,
was nützet mir dieser Strahl, weil ich Gott u. u. Glauben Vergessen bist
zu ein rächer d. lasters, so hebt ihr auf, u. stosst ihr p. u. brust, ich bitte mir
zu leben, Gott zu sterben, u. Vater, ein König zu gleich gerechtigkeit. Die sollen
lasst u. Andrust. ob bräuchen zu stand! ich strebe u. kan so verstoben. Ich di
kann bezig, u. Wetterfluch, u. lass mich p. d. Thür zum Tod. ein ringen. ab

Act: 5 Szen: 1. Andronicus allein. Bernus Mechorbal Selim.
Saladin. Hariadena.

Saladin. Was mag doch bedeutung sein? ihr schneider gereist sind. Brüder. sind gegrüst Is-
maël? so sein alsbald ein K. Ismaël, sind gegrüst, Saladin ist hier. Hört ihr o Is-
maël? so ist ganz verloren. Verlied ruhe gerungt. die Wut ist nun gar
unbrogangen. Es hat so sehr entblößt, seine Pabel. mucht u. Zorn ist g.
gestraft. Ismaël ist ein Lebhaftes stein.

Mechorb. Ismaël, d. König lässt euch rufen.

Saladin. Habt ihrs gehört Ismaël, d. König begehrt euer.
Selim. Ismaël, sol ich zu d. Königs Füssen.
Saladin. folgst Ismaël, ihr könnt vielleicht Kind. zu grosse Ehre, ihr
gehorsam o langer, sonst dürft ihr wol euer Heil bereits, geht auf kürzest
auf Wort, von euch.
Melchob. wist Freude, oder Leid.
Selim. der Herr, u die treue Liebe ihn. Pflegt hergestellt.
Melchob. es muss ihm widerfahren sein.
Selim. hebt auf euer Augen, Ismaël
Saladin. er sieht d. Himmel an, als ein Ruh, Stub ergeben Ziel.
Melchob. es sollen hier d. Königs Sohn auf Wort bringen.
Saladin. sagt er wider bald Kommen.
Hanad. wie lange bleibt Ismaël u. Vater.
Saladin. ihr plänget die Zeit, wie d. Fischer die Fische.
Hariad. Hariadena grüsset euch, schneidet euer Gesicht u. Leib, u entlediget euch
Furcht, der König bleibt treuer euer Vater.
Selim. er hat eine Freud. Krankheit.
Hariaden. erfolgt euch wird. u. Ismaël, ich bestärke euch d. Königs Sohn Vater, u
mich zur Verführen. bringet zusammen euer Gesterwerk zeuget. auf
Saladin. wer die Wahrheit Pflegnet, sol billig sich fröhlich stehen.
Hariad. er wegt sich, u. verfehlet Langen sie in nächsten Stundet wird. auf Ismaël
u. Vater, wegen ihr einmal eine andere zu geben. auf d. Zurückkehren
ihn Kraftlos Gemahlet, sein Gestalt geht mir sehr zu Herzen. er be
tritt die Gnad Gott, die ihn an. Gl. Vater anbietet.
Saladin. geht o zu nahe, damit in ihn o ein Wollen Brauch geschehe.
Hariaden. lasst ihn zufrieden, u. uns wir hier gehen. es wird sich wieder bessern, u
er sich allein befindet o a. u. Vole traurt mit ihn. abwend. andron
Andron. Nun will ich redt, sie haben wirt geschlecht, ich bin o Ismaël, sondern
verwandt Geist, mit diesem will ich d. Kron umfangen, geh damit Vater
Vater. Zeigt es mir o Klaar Tone, d. ich dich vor Trumpen angeb
u. mich u. dich auf ab gemacht.

Scen. 2. Hyland. u Sebeon.

Hyland. Gl. wir haben d. Streit Pflegnet, es bleibt es ihn aufgewiesen zu sal
Andron. im Mitten des Vorhofs, wider sah ich euer o Vorsehen.
Sebeon. Höchst Gütt. Kön Hyland. wir wollen es aufzeichnen geschwind, d. geh
abholen, u. Erneuert zum Tumult gehen. aber.
Andron. Fuchtig ihr bedrieft Herzeleid, ihr gulden Ehrstel ver. gefangen

Unschuld, was alles von einer, was von d. König Grotland, stauert ihr
fingen die diamanten, gebiegen an. Viel schmerzen werdt. auf d. ihr a. sein. ihr
gangenen mistthat ablegen könnt, an stat des Kleines, weil ihr ein grosses Kreuz
aufziehet, mit an. lastern ist a. d. Kreuz gezeichnet. weil ihr bei Gelegenheit
übel gelebt, so viel ihr seht, d. ihr alß bis hetter dran sterbt. abit.

Scen: 3. Hylander. Lebeon mit dem Kreuz. 343

Lebeon. ich weil d. Kreuz so mehr hart drücken, wan ich einmahl darvon könne.
Hyland. d. Kreuz im Himel ist mir lieber, alß d. auf dem erdtreich.

Scena 4. Grenaeus.

Grenaeus. Hört doch gute Freunde, was läst dieses Kreuz aufziehen?
Hyland. Heiner, q. ich wol um d. selbe Kleinod gemacht.
Gren. alß einmal? (Ersehen
Lebeon. Ismaël.
Grenaeus. auf diese fat es sehr übel darum gestanden. was wo im sind sol darangehenget
Hyland. Die ed. im and. einschimmerlichen werdt solch geheime sachen auf die Nacht gebunden.
Grenaeus. was macht Ismaël?
Lebeon. mit d. Mahl, er sucht die Dum, was er vor diesen gewesen. (verwirrungsweise.
Hyland. es ist ein lichtfreudiger Schelm, q. in d. Dreckhaufen scheint, und ausspricht, was d. hungrig
Gren. ist er um d. Nach.
Hyland. nähre bei allen dingen, alß bei sich selbst.
Gren. sol man wol mit ihm sprechen können?
Lebeon. ich glaube fast nicht, er wirdt mit niemand. Hyland lassen und arbeiten. d. Geschichte
Gren. auf erstem bestellt. (d. hetter die Kriegen
Lebeon. aufen. d. alten Haarkopff frag so lang, d. ich will dir sichtmachen. d. steig hinauf
Gren. diese Treppe ist so wol für mich, alß vor euch.
Hyland. o Blut, halt maul, d. ich stringe dir auf d. alten dickl Kopff hinunter. Lebeon
Lebeon. willst gehen. (gib ihm mit d. alß einen Dreyer.
Gren. ich will gehen, und an stat mein. Vorhal dieser gefahl Kriegen
Hyland. ein stolz Heiden. es Kland wol, ich wolte d. du alß andere Christen solest.
Lebeon. du hetter die ich fritt an.
Hyland. was hin dicht vor Mundt ungehoren. J.N.R.J. was ungefähr wol bedeutet.
Ja ha! Jupiters Nahme reichent jedman
Lebeon. darum, es hirt so also, sind. Pirlinge, wie kuter Kriegt gehen, und galgen strangel
sehen, sie sagen Kaum: ja um rufet Ismaël.
Hyland. Du ungestimer galgenvogel, steig in Himmel, ich will dich d. Kreuz jagen.
Lebeon. oh, so solten o Freunder Kouter, die Hidre ist in mir gewalt.
Hyland. nun d. d. Freuden o Wirt frum zu lachen habe, wie man dich fundet soll. abeunt.

Grenag. in diesem Spiegel seel. ihm. Rechen erwarten. Gott gleiche ein gleichfolgiges Sünd Kre-
ich seel. was Frolockung mit Leben in der Hand Flagro.

Scen: 5. Andronicus Zum Kreutz.

Andron. Du gegrüßt, ewiger Schaff, an welchem a. aufhängen. Heil hangt. Gott hat ihn vor
Grau angezündet, damit ich daran brenn. ach wie Kalt war ich da ich aus
dieser brünstigen flammen in d. Teufel Fist verwandelt wordt, darff ich m. Fist,
m. Augen, m. Hände, ja m. Leib nam zu dir nahen, d. ich so unverschuldet
weise mit dir gehandelt. ach warum weichst du, weil du barmhertzig bist.
achlest zu, daß du dich unglaublich umfangen darffst diesen Mundlichen,
mit welchen ich dich so oft Bestrickt. ach aus ebne diesem, mit welchem ich mich
Kalten forcht worden an dich gesetzet. Quellen Brüst trifftes herzen. ach was
hörer auch d. König Konrad, ich seel. ihn rasch zur Hoffnung, Gnad zu zerrichten.

Scen: 6. Amiram. Hariadena. Saladin. Medorbal. Selim. Noal.

Amir. was soll dieses sein? wer hat sich unterstanden diese Pest vor unser gefahren zu setzen?
Saladin. so viel ich mir einbilden kan, ist dieses Israëls Frosch Kroch.
Medorb. Hier ist er selber.
Amiram. was fangst du aber von newen an?
Andron. eine lobwürdige Gestalt.
Amiram. Sage mir, was bringst du zu dir?
Andron. einen bereuenden menschen.
Amiram. was für einen?
Andron. mich gnädigster Herr
Hariad. durch diese öffentl. bekandnis wirst du mir in die d. Leben fristen.
Andron. ich bin sehr straffwürdig.
Amiram. was für eine Missethat gibst du dich schuldig!
Andron. eine unwahrheit.
Amiram. Bekenst, weil du den König der Wahrheit würdig schätzest, so
bist du a. d. Lossprechung würdig, was hast du für unwahr geredet.
Andron. d. ich meine Brüder Verfangen
Hariaden. wir wird allgemach m. Kopf erfaßte Pest aus d. Traurigen
Finsterniß nach d. wahrhaftigen Tour geführet.
Amiram. du hast bereits von deinen Vatter empfangen.

Andron. Kürtze eines starcken Inhalts.
Hariad. Wo ein Ismaël, meister d. Erd, d. König ein Himlischer Feind!
Amiram. Was war der Inhalt?
Andron. Daß die mördergruben d. Hoffts. dieser Perlen mörder Saladin,
der Gottlose Herr, u. d. abscheul. abgötterei lasten u. Plagen soll.
Amiram. u. du hast es mit Andring gelesen.
Andron. ich bekenne es redlich, daß ich den Könige so habe müssen Rechnung.
Hariad. fangt an gottlose Hariadena wieder gesund zu werd.
Amiram. Die Heilsam u. heilig ist d. bekehrung. ob warum hierin d. Augen
so stets auf die Erden, sagt auch Ismaël?
Andron. Wie? d. A. mit mir noch viel, so kan es mit Ismaël zugleich stehen.
Hariad. Nein.
Andron. Viel eher Ismaël bin.
Amiram. Du bist ja Könige, welches du zu Ehren gestohlen.
Andron. ja Könige, welches ich von Ismaël gestohlen.
Amiram. Wer bist du denn?
Andron. Andronic, ein Christ u. Feind d. Götter!
Hariad. o falsche Hoffnung, o jammer mir. Verloren.
Amiram. was sagst du bösewicht, du ein Sclave des Christ, und dich so der
Zorn mit Plagen straffen vielfach, Flüchtig sind d. du bist.
Andron. so sei es sein, siehe hier, diesen Ring habe ich mir zum Zeichen
aufrichtig lassen.
Amiram. ich will dich plagen, undankbarer u. Gottloser Mensch.
Andron. Der Einzige mein Gott gestehen!
Hariad. aufstehet Andro Feind der Ismaël!
Andron. So viel es a. m. Gott habe ich Ehre dich zu mir u. helfen,
darum rebellirst du mir.
Amir. darum du dem König, hier lassen.
Andron. dem Andring meine Perlen.
Amir. deinem Vater.
Andron. so Perlen lassen.
Hariad. auf Ismaël, Ismaël auf!
Amir. Wer Feind der Christ es bestes.
Andron. an diesem Ring.
Amiram. Welches du aus Versehen.

Hedron. Zu Belehrn ich a. m. lebe hinwegsche.
Hiriam. ist dieses der Dankbarkeit für unsers Königl. Gnade?
Hedron. Erstes klan ich so dankbarkeit erweisen, als du d. S. rigen
gabe, hinzusetzt d. silberne gold Kindern, welches meine
Seele bald wiederbrauchen hatte.
Hiriam. du sollst a. dein Haupt geben.
Hedron. ich bin ganz zu gar dein, plage mich der gottlosen hand d. sein
den silbern haupt von meines hülbern Freundes.
Harnad. aufismall Rechnet Kinder.
Hedron. fassa, Hariadena zu m. Rauch.
Hariad. Rechnet die Sünd, u. also ruhe selbes.
Hedron. O geduldiger Sünder, welche in anfahrung m. Vielen
lasters so blind werd, o ihr ins so Rosel. Baumel zu zeitiger fr.
Hiriam. Gedinggenung der Cerby, den fellischen hund, bete d. hunt an.
Hedron. der sein verfaltes m. Gott.
Hiriam. Bete ab dem Mond deiner Ehre.
Hedron. Weichet ab mir nächtliches Licht, d. dich in m. Christl. Glauben so
stark erlinckt, noch bin, als du umbständig bist.
Hiriu. brandschatzt du Hed. ihr werd noch hülfsbar.
Hedron. ob ich 100 Pfund hätte m. Rauch zu empfangen.
Hiriu. u. ihr 100 Pfund dich zu zwingen.
Hedron. 1000 liegen dich zu Kirchen.
Hiriu. 2000 zwingen dich zu Pedamen. Dauch dieses ein Fremdling
sein, welches d. König von seiner Tochter gehalten. Meine
ridiger Zorn d. Götter u. d. König.
Saladin. Nun wieder man d. lasters, so bis o. wieder Mensch sel.
Hedron. es ist ein Vorthil wo dich du Vater aller lasters, du bist nie dich
Melech Ben h. M. so geduldig sein.
Hiriu. rüst d. Mißhandlung zu wieder Klagen Mund.
Hedron. Wie Gott u. allen Ort.
Hariad. Freund rüstest du all meine jammer u. schmerzen zu rede.

Amiram. bereust du noch, daß du von d. Göttern bist abtrünig worden?
Andron. O Frisch, ich wird an. Gott, daß ich von d. Christen, an welchen du mich verlöhrt, so schändl. abtrünig worden, es ist mir in mein Herz hinein.
Amiram. Doch dich gantz d. Wahrheit zu bekennen.
Andron. welches an meinem Christen gestorben.
Amiram. Fortsetzung ö laß ab, unsere Zorn mit d. lasterung zu reizen rc.
Saladin. nach dem Christen mit d. Christen Narren.
Amiram. Verlaß d. Christen od. dein Leben.
Andron. Zum Christen ist d. Leben. Du kannst mir Stricke oder Band abzuschneiden
Amiram. führet ihn gebunden nach d. Gefängnüß.
Mariad. Ach nein, denn er hinweg mit meine Perle mit. (zerfleischen wird)
Amiram. Er hat öffentl. wid. die Götter ö d. Gefängniß, denn kan der Verfall o
Andron. also anderes hin, als zu m. Christen. O sagten ö mit wenn er fragt wegen
Mecsorb. hat d. K. s. macht Gefahren, diesen Tod bestraft zu strafen?
Saladin. dieser Hexenmeister hat d. Königl. Gebot in d. Schride Zauberei.
Andron. es wird man lang, diese Brust mit unzählbaren Pfeilen zu besorden
Mariad. es hilft es, weil ich umringt sind. Hätte ich nur noch andere Pfeil
wordy mir. Liebhaber nur Schlaffer Brust Wunden, so würde ich
aufstat dieser traurigen Begebenheit mit euch zu Ehren hört. abst.
Andron. Ach solte mich Mariadena recht lieben, so würde sie noch heute in
diesem andern reich zu Ehren ihre. Wo man ~~[illegible]~~
ewig hervorst. O des Todes Augenblick, sondern nur abscheuliche
irrthum gestreit an. Perle mit Pfeiler Furcht zauberlustig.
auf Stunde ich a. so wol für nur als m. eigen Verlustes trauen.
Saladin. Da ich dich o selbst zerbrach, straffer. Erhörung, die Strafe ist
gerecht, o von einem Christen in einem Christen Pfeiler fahrt.
Andron. Ach Stärk d. Leber wegt gerechte, so hätte d. Pfeiler Gottes Ehre o. fragt.
Amiram. Pfeil, sagen wir.
Saladin. ö. Pfeil verlieb erste blat, so schreibt wir d. Pfeiler und so
trägt Gottes Ehre
Andron. O da ich wird. mit Gott Pfeiler stärk, wir würde ich anfangen wol
zu riechen ö zu blühen.

Huiram. Leuten willst du sagen. Wie Herr, es sol geschehen
Andron. ich trolle d. Leüten, Grausamer Mörder.
Huiram. Herr Gott, wie wolten diesen fauler Bloch Abschelmen
Andron. einmahl hat Phenix ein edlen Brandstäl gehabt.
Mechab. ü einmahl ein mörd. ein grosses Laster.
Andron. O Gott Hilff mir an. Mistrohst.
Huiram. Schwi stärcker, d. Herr Gott hört o wol. Ich wil dich
o mit rechter Hand rechtfertigen.
Andron. Billig. Dein Hand ist unbarmhertziger als ein Henker, es
ligt a. mir, d. ein solch Lasterhafter von einem ehrlichen Man
solch gestraft wird, d. Gottlose muß d. ein gottlose Hand fallen.
Huiram. warum bleibest o stil stil, laßt d. gleich Ochsen
Leder, Strickh, Schwert ü wagen herbey gebracht werd,
dem d. best dich in unser Macht fallen.
Andron. O bistu als ich in d. Hand bin.
Huiram. Ho Ho auf d. Wellt Berg, so der Heuchlerische Stimbandler.
Andron. O gerechter O Gerechter Gerichter. warum Ziehst man d. solch
fortschrit auf ihr nach d. gefängnis.
Andron. Ich ein Kein Grausamer, als ich selb bin. wird abgeführt.
Huiram. Was machen wir in dieser Gefahr. Ihr alle, auf Ver unser
Rath, Blast auf. Pegen ü Wetterwind wird ist auf
eine Schander; d. Phoebus ü Cynthia, wer ein Stralen Lüchtig
lich ist, so verdunckelt unseren Gericht, sol dieser Heuchler
d. K. seinen Vater auf solche Schmach begehen, was ist
Hierinnen euer meinung.
Mechab. E. M. auf Such Himel widerwind, sol d. Sohn o Mörder werd.
Huiram. d. wehrt Fürchtsamer als d. Gerecht. sol die Ehr ü Gerechtig
keit des Ab. Fresser glauben, so sol er Ehrlich. mit Tugend ü
berwind, d. Ostrich. wichen
Selim. die Klippen weichen o wenn Wasser wellen. Sol die Ehr
so unsicht bleiben, so muß man sich a. der Kleinsten

wird willigsten Mucken wird setzen. es ist gestat kein grosser Ding
jedoch ein desto grösserer Schade, wenn es solchen wird.
Amiram. Man d. Brand mit Mittel gelöscht wird, sist es so man nöthen.
Saladin. Was streiten, d. Man so vor ein Haar genennet wird, in Wasser Ge-
lust man wird schmerz noch schad fühlet. man geniesse s. Hohe
lit schmeichlen wird, so zur Verführung, sondern s. Lödes. wie
kein Menschen in d. grossten Glück verlichet zu straffen, ein Ge-
zweite das achtet des Todes Schmertzen so, d. wenn sich ein
selber zu strafen, ein gliderlich ab trägt, ein abscheu-
lich Tod, so führt dessen Rechnung schmertzlich.
Amiram. Ein König ist mehr auf sich selbst mehr achtung geben, als
auf des Mundes Schmertzen. die denselben zu sagen
oglauben, muss a. in unheiligen Sachen heilig sein.
Saladin. Wenn der Kunten Glauben hat, Gedienet a. Steinen.
Amiram. d. Glauben hält, Gtreibt d. unglaubigen Mißglauben.
Saladin. M. Delphischen Schluss sol sich a. Ihm diesen Herr wird setzen.
Amiram. Sicher zu Saladin, ob du s. Mund mit Honig bestreichest, wil was
so aufnehmen, so sol es mit d. Gall unsres Zorns getränckt
werden, Gstreich ihm erwie Gnade, reichtum, so muss mich wird zu s.
Gatte, wil es ab so, so zeig ihm die ebenbildes s. Marter.
Salad. Dieses Rath ist über Königl.
Amir. Wir werden selb dabei sein, so dieses wanckend entdeckt.
auch, oder zu Freunde Gesetzen. Abeunt.

Scen. 7. Andronicus in der Gefängnis.

Andron. Vangenehmer Ort, also in ruhig, an. beleidigten Gott Gsuchen Man,
fachet nun ihr selbst farben Stralen ich zu Gebete wangen Leid Freunden
machet einer Strom, ihr magdalinischer Thränen, so abschwemmen wird Ver-
ender Orte; so du o Freudloß barmhertziger Gott, welchen ich mit d. bittern
Bund saft ~~[illegible]~~ hab getränckt, fasse auf meine Stahl von dir

so heftig quellend fließt, daß es vor der unendl. Hitze ein
gefälliger Nectar ist.

Sen. d. Hariadena zum Gefängniß.

Hariad. Halt Circe, Aegypte, od. Medea, nur Sinne, o verdorbene Ismaël der
Zauberei, daß du diesen hat euch aus Lebig strohm die Kindlein
gegeben, als ihr euer heiligstem S. Götter, u. eure selbst Mörder
habt. betrachtet d. schwarzen Blut, an welchem a. m. Leben
hängt. ist dieses die treu u. liebe, so ihr mir 1000 mal geschworen.

Hydron. O Weibe haben der betrüg. arzt, o Feuer Blindnisse d. Liebe Tod
auf Hariadena, m. alzu getreue liebe gegen euch treibt mir an. ein
gewisse rüstzeug aus m. Herzen! Abentgen habe ich mich in diese
Hirschrudern Aeleon, in die Schlingende Caribel des Hündischen Ver-
schmuns gestürzt, euch zu gefallen habe ich an. Gott Apolgot. o
thörichtes Mutter, q. mich fast in Zweifelung gebracht. Jetzt
eure Perlen Blut Kranckheit mich nit alles, o mich betrübten Man,
ob eure schöne Gestalt, q. ich in alle Gefahr gesetzt, muß sich mehr
als Cryßaels ungestaltes Gesicht hassen, weil sie ja a. in d. letzten
Stund mich a. zu Mützen sich bemüht. Hilfet

Hariad. O Aegypten, was hier Schmerzen hast du Liebe geführt, ruhet o
mehr d. reichtum zuvor glückseliges arabien, du bist in eine
Wüstenei verwandelt, ein Aegyptischer jüngling Bauchet die Allter
Freud. Unbarmherzigkeit ist so groß, daß der S. sterbend Ha-
riadena a. o. ein Trost Wort vergönnet.

Hydron. Könte es ohne Blut nur Verlegtheit geben, so würde Hariadena sich
was vor trost bei Hydronie zu finden war. Liebste Freundin, Allegat
eure Freudlichen, q. euch ja mich Aus dieser Arzt abwendet; ist eure
Lieb gegen mir so groß, so folget mir auf d. Christ. Berg S. Ver-
legtheit, al dort will ich euch mit himlischen Klangen als Bräu-
ter braut vor d. Altar d. wahren Gottheit umfangen.

Hariad. Kan d. diese Frauen trohen Ismaëls Herz o. rechtlichen
Hydron. ansehen d. Frauen Blut ist Hydronie auch verdammt
Hariad. bist du d. aus Egypten gebürtig, ist Alter Herz
Hydron. in arabien Lust ina. 23 Jahre S. Tendayt mit d. Alter Eisbergen S.
abgötterei.

Hariad. ist dy Hariadenen Mutter, q vor diser m. Ismaël so wol gefallen, so auch, hi
ro u. ungestühm worden?

Andron. ja liebliche parthenope ingrt, ja gefahrlicher ist die Weisheit. (Sc.

Hariad. ist dy Hariadena Gestalt, q vor stüb vor Calliope zu ziehen, ab frul. ü tuttl. vor

Andron. die Schönheit mit. Verligkeit macht einer alle ritter Gaben d. Natur
Hölich und wie ütwertig,

Hariad. einen Zierigkeiten ist Schwer zu helffen.

Andron. die Zierigkeiten d. wetlichen Eitelkeit ist eine heilige Hoffnung
der Himlischen Freude.

Hariad. der sich selbst zu gemüd ziehet hat keine Freude mehr zu hoffen.

Andron. d., gegen d. Liebe Gottes zu gemüd zieht, schimmet zu geschwinde
zu den grossen Freuden zu vor.

Hariad. d. ab von dy Göttern herrührende Glück aus schlagt, hat deren Hass
und Verfolgung zu geniessen.

Andron. Gott. Vernunft dirtziger, sorg liebt, bleiben sie beständig, so fü
ret er sie aus der Tribsal, ü wetlicher dienstbarkeit zu
einer ewigen Verglichen Freude und Glory.

Hariad. d. Mandorel Thörichl, q die gebahnte Straße d. Ehr und höch
sten Glückseligkeit verachtet.

Andron. ach Hariadena, Könte ich q m. Tod einer Verligkeit erkaufen,
wie gern wolte ich es thun.

Hariad. ein Tod wird meiner Verligkeit Ruhe machen. Stirbt
Ismaël, so hat Hariadena a. gelebt. Bestimt euch andrasth
ein bey Ihm, ü lebet wol, wertester jüngling; meine
Furcht verbietet mir mehr zu reden. ab.

Andron. lebet wol meine einzige Ergötzung dieser Erden. ab.

Scen. 9. Saladin mit 2. Heuchlerischen Ehrbaren.

1. Heuchl. Ehrwürd. dieser ortsch ist Sinn ed. Gott, dy er flüchtet ered.
dritt noch ruhen.

Saladin. wer selbst ü wil dy Mauren a. der Jüden o. helffen, ich hab
ihn aus Egypten einen gefährden geführen, ich wil es
halten, und ihn bis zum Kreuz begleiten.

2. Heuchl. wir haben so zu ersagen, ds mir fast m. gantzer

leib etwa blut, gleichwol hat er sich gebreitet, als ob er
unverwundlich wäre.

Saladin. er sol schon unverwundlich werden, geht u. bringt ihn vor
den König.

Scen. 10. Amiram Melchorbal Selim.

Amiram. Saladin, wie steht sich Ismaël, hat er noch so eingewilliget.

Saladin. ich habe m. Pfeil erfüllet, d. glück oder Andronic magst wind,
was sie wollen, nach m. wunsch hab ich d. König gefallen,
u. diesen jüngling zu fall gebracht, darum bin ich euch ihr
Götter ein gotter von 1000 Ochsen schuldig.

Amiram. geht zu ihm, stich ihn freundl. zu, u. gib ihm König sein wort.

Saladin. ich arbeite eben an diesem geschäfften, er hat bei d. b.
glück u. tod vor augen, was er thun wird, wird ihr m. selbsten.

Amiram. die Götter u. könige wissen von keinem helffer, ist Ismaël fall
mehr, ich wollte wir die andern helffer von d. unsrigen
absondern lassen.

Scen: 11. Andronic und 2. Henkers Knecht.

Saladin. wirf sich in fall Pauden selbst. bist du der m. Ismaël?

Andron. wirst du m. m. nachmals o. ich bin o. Ismaël.

Amiram. aber ein unedaudl. bahrer.

Andron. bindet an m. Gesicht.

Amiram. du begegnest unserm Pantzmuth alzu ungestüm.

Andron. ein schuhflicker, q. d. gold auf d. zungen, u. die rache im herzen
liegen hat, kan so sanftmütig gesinnet etwas.

Amiram. fürwitzlicher Mensch, kannst du dich?

Andron. damals als du mich d. Kerkers hast sanft, war ich alzu sanftmütig.

Amiram. bedenke dich m. Ismaël, du hast anitzo glück u. unglück in
hand, du selbsten kanst zu beyd. dichten, was alle menschen lie.
ben u. begehren. was liebst du mehr, d. holz, oder
die glückseligkeit selbst.

Andron. Derjenige, welchen du hassest, ist mein Gott.
Saladin. Du reicher und weiser Mann wird sein dein Gott.
Andron. Wie kommt es, daß ein Mensch Gott gleich sein kan.
Amiram. Schätzig vor d. Gedichte d. gottverzeichter Mörder.
Andron. Auch du bist ein Mörder und gottverzeichter Gottes.
Saladin. Hat dich d. Geruch dieser Zucht gelehrt.
Amiram. Verwirrt d. heilgebohrnen König zu einem doch Zorn.
Andron. Weil du dein eignes Heil schämest, kannst du mich so beschelten.
Amiram. Wie kragen dich d. Leute, was willst du an mich haben, meine Vater od. grausamen Tyrannen?
~~Andro. Du kanst wird der erste Gnade erlangen.~~
Andron. Du warest ein Wüttrich da du mein Vater warest, weil du aber mein Vater nicht bist, so ist ein grausamer Tyrann.
Amiram. Du kanst wird d. erste Gnade erlangen.
Andron. So stehe ich an. Gottes Gnade, darauf ist a. mein grosse Hoffnung.
Amiram. Dich mit d. glanz unsers purpur zu kleiden.
Andron. mit d. purpurfarbne blut mein Erlöser.
Amiram. mit d. wollüsten unsers höchsten wolgefallen zu ergötzen.
Andron. an d. Geruch Saugest m. ergötzlichkeit.
Amiram. Unser Tochter vor d. braut zu umfangen.
Andron. ich umfange die Tochtigkeit, m. allerschöne braut, aber weil mich von dir scheiden.
Amiram. Wirst du so abstehen.
Andron. Wirst du so nachlassen.
Amir. Gottlos zu werden.
Andron. Die andacht zu suchen.
Amir. an deinem König.
Andron. von meinem Gotten.

Amiram. Kömt ihr Töchter kinder, ds ein Vasal einem König
droht, auf, auf, gerechter Zorn, auf auf du bar-
barische Brust, wie lang schlaft ihr in Amirams Busen.
Alb. stirb verfluchter Hund!
Andron. ich bin bereit zu sterben, aber an diesem Streich.
Saladin. ein Kinder hat der straffe so zu verfehlen
Amiram. dein Verfluchtes haupt sol von d. Henker von d. selben
geschlagen werden. Da setzten die Könige, wenn sie fertig
sein, ihre Füsse auf den Lastrebock, ich tritt dich ab.
Andron. weil ich auch getretten hab.
Saladin. ich tritt dich ab.
Andron. Durch dich Verfluchter habe ich getretten, ~~durch dich~~ gegen dich Verwachter
wird ich wieder getretten.
Mehab. ich tritt dich ab.
Andron d. du selbst zutretten bist, aber mit einem stricke.
Selim. ich tritt dich ab.
Andron. als eine Rolle, q. wenn sie hart getretten, desto höher
fliegen Plan, ist ds Niemand mehr übrig, welcher
Andronic nochmehr tritt.

Scena 12. Ghariadena.

Ghariad. diejenige, nach q. lieben u. lieb d. mit Füssen getretten,
ich tritt d. Zeitrichtung, q. ich von dir werter, ds
ohne dich zu leben ist eine Verd. unglk. noch Zu-
fällig, die erste Zeitung von d. Tod sol die letzte Stund
unb. leben sein, so fahre wol, und dan dann lieb ab.
tritt ab

Andron. fahret wol m. Freundin, d. Gott, um g. hab. hauptes
sterbe, wie durch wol gar einen so schröckl. laster zu tode betrüben.

Scen: 13. Irenaeus.

Irenae. Bei beständig Andronic, mein Sohn.
Andron. Ach Vater, ich Reue u. liebe nur Scham.
Irenae. Bleibe standhaft mein Kind!
Andron. Ach Vater: rettet meine Sohn, u. last mich auch zu guter
Zeit noch einmahl umlangen.
Irenae. fahre wol Andronic durch diese Pfort!
Andron. fahret wol mein Vater, u. verlasset
Irenae. so müssen wir d. Zeit, u. Zufall so, da wir in dieser
Welt einander immer sehen, so fahre wol m. auch Schöne
verlorne Seele! fahre wol m. Kind Andronic.
Andron. Lebet wol m. verwaiste, durch diese Pfort mehr ich
von euch, mein betrübtes Mutter, Blasbrecht zu Herzen,
eine gute Nacht. nun sagt ihrer, da ich ihnen in
ihrer Welt mit Klagen gewandt. Lebet wol, ich
eile zu mir. Traurigkeit.
Irenae. fahre wol; auf ich weiß so, ob traurigkeit d. Freunde
Thränen aus m. augen gerissen. adio. ab.
2. Theuerst. du hast Zeit, da du gehst, sonst dürfte ob eine Muh abgeben.
Andron. ach ich, o nachkommende Christenheit, so dir, m. traurigs Ge-
fühl zu ehren Kind, lebet wol, u. umfange dich Herbsch
von mir, da du Christum, q. vor unsere Sünd am Stamme
des heil. Kreuzes gestorben, immermehr Glaubten wolest,
sonst mit d. Blut bestrengest da wo, wo d. verlorne ge-
liebten hat; fahret wol, ihr edlen jünglinge dieses
Orts, fahret wol ihr Zeugnis Frucht zu erstreiten.

Heute will ich noch bei m. Erlösser in d. reiche Bluhend garten
sein, u. die unendl. Herligkeit m. braut umfangen,
slag heute, slag m. Haupt, u. gantzen leib, u. mach
mich d. Herligkeit, u. alles leidens fei
Den. 14. Amiram. Hariadena. Saladin Mech. Selim.

Salad. D. Urtheil vor einen tyrannen, q. gegen s. eigen Glauben
grosten y. grausam geruchet, ist zu gelind, darum
wird ein schärfers erfolgen.

Amiram. Psalaris unadurch. grausamkeit hat d. Harmen
Pinde zu einem d. gleich erfolgt, ob q. des
Himels Gerechtigkeit unter er sich die erste probe
sein, dessen hat d. Kreuz in Arabien gebracht, so
muss er a. darum gekreuzigt werden.

Mechorbal Nun wird er die Gegenlieb eines Kreuzes
Selim. u. die Gottheit seines Sohnes erfahren.

Amiram. fort an den Galgen mit dem Lästerer.

Hadron. Nun sehe ich, d. m. Erlösser lebt, u. mich s. Verstand
erwirdig hält. ich bekenne, d. ich dir, mächtiger
Kreuz, grosse unrecht gethan, da ich dich eine tyran
nennete, denn du bist ein allzu sanftmütiger König.

Amiram. d. bereuende Schlaudrus Mond zu stäht; d. die Könige lasten
mit sich ostiren. d. gefällte Urtheil klar erfolgen
läuffet, also gelindt wird. bindet ihm an d. Kreuz
u. öffnet q. die lanze seine brust, damit s. Glaubens
Verlt auch d. Gottes sehen möge.

Hariad. Das Urtheil eines gerecht sanftmüthigen Königs kan auch
gefehlet werden, sonderlich gegen einen, welchen E. M. anlängst
für einen Sohn gehalten u. geliebet.

Saladin. ist barmhertzigkeit Pflicht, sonnst die Gerechtigkeit streiten.

Hariad. Da selbe streit wird, so geht noch barmhertzigkeit.

Andron. diese Zanck ist unerörtert, ich die grosse Bestimmung in
mir ist allein gegen m. Gott gerichtet.

Amiram. willst du Gottes Sohn, so sagt es, deine barmhertzigkeit
ist mir mehr als grösser Gerechtigkeit.

Andron. mit diesem Augenblick kan ich die Herrlichkeit d. Paradeis an mich
ziehen, darum stosset zu, u. stettet mich so länger an mir. Herrlichkeit.

Amiram. So stoß du, u. zitter also, daß es keiner Zeit mehr bleiber.

Hariad. halt ein Kriemer!

Saladin. Es ist des Königs Gebot, stoß zu, willt du es gestorben sein.

Amiram. u. zitter alsobald sagen wir. [:stossen:]

Andron. Nim auf, o Gott, in d. Hand m. Geist ich weiß daß m. Erlöser
lebt, u. daß ich hernach aus d. Erd aufers. werde, mit dieser m.
Haut umgeben, in m. Fleisch Gott sehen werde. ich begehr aufgelöst
zu sein, u. bei dir o Gott zu leben. Nim m. Erlöser, in deiner
Hände befehl ich m. Geist. [:stirbt:]

Hariad. fahr wol m. Herr, dir will ich bald nachfolgen.

Amiram. Tochter, ihr seind a. bald unsinnig zu werden, steht auf, u. betrau
mit einer abtrünnigen.

Hariad. Ach. Ihr Vater, die Liebe so ich zu Ismael getragen, verursacht solche
unsinnigkeit in mir.

Amiram. Nun ade muß das werck stück geschehen. darum folgt uns abeunt.

Hariad. Gebet es mir, o ihr himlische kräfte, so ich mich handle, die liebe, ja die grosse liebe zu m. liebsten Hungaret bei mir grosses herzleid. Ach m. Kind, Eile so geschwind nach Wälden d. fremd. Ismaël m. trost, verspare bei Charons nicht lahrt d. Hariadena, quod vlere Wirb von d. betrüg. Glück in dieser Welt aufgehalten wird; Nun wird recht wahr, was du mir oft von d. Jost vorgesagt, nemb. daß es, da es am Kreutz gestorben von einer Frauen sie sehr betrauert worden. es war es anders, als eine vorbedeutung dieses todes, d. niemahln kan ein Kleid ihren verordneten liebsten schmerzlichen bestimmt haben, als sich jetzt m. Ismaël, o weh mir, m. Herz bricht mir vor schmertzen, an diesem Kreutz hänget m. leben, u. m. tod. darum Ma. lasset mich ihr lebendig ist, u. begleitet mich dahin, was sich m. andere Welt befindet; Helfet du retzter hinlicht, auf daß ich sterbe. Auf Ismaël auf! [stirbt.]

Irenaeus.

Irenaeus. Nunmehro hat m. aus ihre angestanger Noth ihr glückl. Zustand verwichet, weil er nun auf die Ehr mb. Gottes, u. auf die Wohlfahrt mb. Vaters gerichtet war, so ist mir die Gnade d. Himmels desto reichlicher beigestand, zuvor hatte ich eine Vo. gelschaw, weil er noch lebete, anitzo, nachdem er verschied, hab ich ihn wieder gefunden. Gelobet sei d. vom Himmel herabkommende Sanftmut, q. m. Zunge gesäuberet, daß ich m. Vater / verzerrlichen helfe mit reichlichen Worten vorgehalten, eine bereuende

begierde d. Verlegenheit im Herz entzündet, u ihn darum
aus einen Ismaël in einen Andronicum verwandelt habe. O
Vater wol an. Wohn-Ortgen d. Erlangung d. wahren Gottheit
hast du diesen schmählichen tod erlitten, u vor die daraus folgende
ewige Verdamnis wirst du ohne Zweifel allbereit die rechte
Freude genossen. Vater wol an. Andronic, u ergötze dich
mit d. unverganglichen Wollüsten, bei welchen dich d. sorgfäl-
tigen Vater wirst besuchen wird. Anitzo eile ich an. Arg
wird um nach Haus zu nehmen, d. betrübte Mutter, u
Alexius bereit. zu trösten, ab, es sey ich von trosten,
ich werde sie Versuchen mit d. Zeitung d. glückseligen todes
erfreuen. O geseegnetes Vater, welcher an stat eines
Mörders einen Martyrer zum Sohn erhalten hat.
Er hat Andronicum Egypten Land geboren,
Ihn hat Arabien zum Königs Sohn erkoren.
Wodurch er falsche Lehr u Pitzen an sich nahm
um Gott, und Vaterland, u um die Ehren Ram,
Nachdem er sich bekehrt, da nahm man ihn d. Leben,
nun hat ihn Gott dafür d. reiche gegeben
fort Drenag fort, an deinen Nilus strand,
verlaß Arabien, d. Gott verhaßter Land.

Finis.